

MARKTGEMEINDE
LAXENBURG



GROSSE TRADITION
BESTE ZUKUNFT

Der Bürgermeister informiert

Laxenburg im Juni 2022 / Folge 3

*Frühsommerstimmung
beim Bootsverleih
am Schlossparkteich*

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Köck OG



Auf dem Weg zur Gleichfeier am Bildungscampus Seite 11



Gemeinsame Spielplatzpläne für den Kaisergarten Seite 11



Blackout-Vorsorge in der Marktgemeinde ab Seite 14

Editorial	3
Einst & Jetzt	4
Gemeinde aktuell	5-16, 18-19, 21-25
Rat / Hilfe / Service	17,20
Institutionen/ Vereine	28-33
Impressum	33
Personelles	34-35
Rückblick	36



Ein zauberhafter Nachmittag mit den Seniorinnen und Senioren ab Seite 22



Ehrenbürgerschaft für Norbert Schiffner Seite 33



Sehr geehrte Laxenburgerinnen!
Sehr geehrte Laxenburger!
Liebe Jugend!

Unsere Beharrlichkeit und Ausdauer haben sich einmal mehr bezahlt gemacht: Als eine meiner ersten Amtshandlungen im Jänner 2019 habe ich ein Ansuchen an die zuständige Behörde um eine Verkehrsverhandlung gestellt. Das Thema? **Die Reduktion des Schwerverkehrs durch Laxenburg.**

Und heute - drei Jahre und ein paar Monate später - ist es soweit: Unsere Argumente wurden gehört und die Vorschläge für alternative Verkehrsführungen mit einem Bescheid bestätigt. Mit den Ende April aufgestellten Verkehrszeichen ist das schon kundgemacht und wird auch schon kontrolliert.

Konkret heißt das, dass keine LKWs westlich des Bahnübergangs auf der L2083 Richtung Guntramtsdorf durch Laxenburg fahren dürfen. Aus Münchendorf dürfen nur mehr jene durchfahren, die über die L154 und die Anschlussstelle Wr. Neudorf in Richtung Süden anfahren. Alle anderen müssen die Fahrt über die Anschlussstelle S1 antreten. Diese von uns durchgesetzte Maßnahme bedeutet eine deutliche Reduktion des LKW-Verkehrs durch Laxenburg. Und damit verbunden eine deutliche Erhöhung der Lebensqualität entlang der Hauptstraße – und nicht zuletzt mehr Sicherheit für alle, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad im Ort unterwegs sind.

Gerade jetzt, wenn die Schanigärten wieder öffnen, fragen sich viele, **wie es um den Kaiserbahnhof steht.** Ganz aktuell kann ich Ihnen berichten, dass wir dieses historische Juwel vom bisherigen Pächter wieder übernommen haben, da er sich gegen eine Weiterführung entschieden hat. Wir werden die nächsten Wochen dazu verwenden, neue Optionen für die zukünftige Nutzung dieser einzigartigen Location auszuloten und zu prüfen. Für mich ist eines aber ganz klar und hat für uns auch oberste Priorität: Dieser besondere Ort soll auch in Zukunft für Veranstaltungen unserer Vereine und der Gemeinde zur Verfügung stehen.

In den letzten Wochen war auch unsere **Kurzparkzone im Ortszentrum** ein Thema über die Grenzen Laxenburgs hinaus.

Diese Zone wurde im März eingeführt. In den Wochen danach haben wir all diejenigen, die diese nicht beachten hatten, mit Infzetteln informiert, statt gleich zu strafen. Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen und notwendigen Schildern, die diese Zone kundmachen, wurden von uns Bodenmarkierungen aufgebracht, Hinweistafeln aufgestellt und vieles mehr.

Vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung haben wir im Vorjahr mehrere hunderttausend Euro in die Hand genommen, um zusätzliche kostenlose Parkplätze für alle Gäste zu schaffen - ohne Zeitlimit und mit direktem Zugang zum Park. Und selbst im Ortszentrum kann man kostenlos stehen - allerdings für maximal 90 Minuten. Als letzte Maßnahme konnten wir

Mitte Mai gemeinsam mit der Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft **unser schon lange geplantes Parkleitsystem in Auftrag geben.** Dies sollte, so wurde es uns zumindest zugesagt, noch vor dem Sommer in Betrieb gehen. Auf Grund all dieser von uns gesetzten und aufeinander abgestimmten Maßnahmen, kann ich eine Kritik von außen überhaupt nicht nachvollziehen. Und wenn manche verwundert sind, warum man am Sonntag eine Kurzparkzone braucht, dann ist die Antwort ganz einfach: Man braucht sie dann, wenn diese für die Bevölkerung notwendig ist. So wie andere Städte diese unter der Woche brauchen, weil der Zustrom in die Geschäftsstraßen besonders stark ist, brauchen es Ausflugsziele für die Anrainer*innen an den Wochenenden.

Speziell im Ortszentrum ist seit Jahren an den Wochenenden ein erhebliches Verkehrsaufkommen und damit verbunden auch ein hoher Druck auf die Parkplätze. Dieser Umstand war schon immer nicht ganz einfach und hat für Diskussionen gesorgt. Bisher war es aber oftmals auf die ersten warmen Wochenenden beschränkt. Mit der Pandemie und durch die, seit dem Vorjahr stattfindenden, zahlreichen neuen Veranstaltungen im Schlosspark hat sich diese Situation noch zusätzlich verschärft. Deshalb gab es dazu auch keine Alternative. Aber als Bürgermeister von Laxenburg bin ich mit meiner Arbeit vor allem Ihnen verpflichtet.

Ebenfalls **noch vor dem Sommer werden wir unsere neue Hundewiese eröffnen** können. Gegenüber des Badeteichs hinter den Parkplätzen auf der Seite zum Wr. Neustädter Kanal werden diese rund 1.400m² dann genügend Platz für einen Auslauf ohne Leinenzwang sein. Wir haben dazu auch einige Inputs und Wünsche bekommen und haben in gewohnter Art und Weise versucht, alles zu berücksichtigen. Es wird natürlich eine Sitzmöglichkeit im Schatten geben, ebenso wie einen Wasserspender und einiges mehr. Ich bin auch überzeugt, dass die Standortwahl eine gute ist. Denn die Hundewiese liegt direkt neben dem Spazierweg entlang des Kanals. Eine Strecke, die schon jetzt von den Hundebesitzer*innen für den Spaziergang genutzt wird. Abseits der Siedlungsgebiete und dennoch zentral für jede/n erreichbar.

Für einen **weiteren Ausbau des Lärmschutzes in Laxenburg**, haben wir in Zusammenhang mit dem Neubau der Lärmschutzwände an der A2 die Gunst der Stunde für ein weiteres Vorhaben genutzt.

Es ist uns gelungen, einen Teil der abgebauten aber noch voll funktionsfähigen Lärmschutzwände für die Marktgemeinde zu sichern, um die Wand entlang der B11 zu verlängern, damit die noch offene Lücke geschlossen werden kann. Parallel dazu überprüfen wir die Möglichkeit für eine Erhöhung der schon bestehenden Lärmschutzwände beginnend beim Kreisverkehr. Bei diesem Vorhaben kann man sehen, wie wichtig es ist, den richtigen Moment zu nützen, sich ständig zu vernetzen und bereit zu sein, kurzfristig und schnell Entscheidungen zu treffen. Denn nur dadurch ist es uns möglich, dieses Vorhaben auch finanziell zu stemmen. Ein herzliches Dankeschön möchte ich in diesem Zusammenhang dem projektverantwortlichen Mitarbeiter der ASFINAG, Herrn Alexander Harnisch, sagen.

Sehr geehrte Laxenburgerinnen und Laxenburger, mit der warmen Jahreszeit sind auch **wieder viele Veranstaltungen möglich**, die wir alle schon sehr vermisst haben. Denn das Gemeinsame steht bei uns in Laxenburg immer im Vordergrund, und unsere Gemeinschaft ist wirklich besonders. Davon konnte man sich auch beim Auftritt von Pete Art überzeugen. Darüber hinaus haben wir noch viele Aktivitäten geplant und ich freue mich schon jetzt, Sie dabei begrüßen zu dürfen.

Bis dahin, alles Liebe!

Ihr Bürgermeister
David Berl

LAXENBURG EINST UND JETZT

Die dunklen Jahre des Schlosses (Teil 1) Der Blaue Hof als Zwangsarbeitslager für ungarische Juden

Derzeit erarbeitet eine Projektgruppe in Niederösterreich, wie es am Ende des Zweiten Weltkriegs und in der Zeit der Nationalsozialisten in den einzelnen Gemeinden ausgesehen hat. Über Laxenburg ist dank der Arbeit unserer Historikerinnen aber einiges bekannt:

Wie Zeitzeugen hier bestätigen, haben sich auch ungarische Juden in der Endphase des Krieges von Juni 1944 bis April 1945 in Laxenburg befunden. Für den September 1944 sind folgende Daten bekannt:

Häftlingsstärke: 332
arbeitsfähig: 215
Männer: 132
Frauen: 167
Kinder: 33



Diese Aufnahme des Blauen Hofes entstand 1955

Foto: Albert Hilscher, ÖNB

Untergebracht waren die Männer, Frauen und Kinder in einem Strafbeziehungsweise Zwangsarbeitslager im Blauen Hof. Auch ein Krankenlager, eine sogenannte Isolationsabteilung für Tuberkulosekranke soll sich dort befunden haben. Dr. Emil Tuchmann, Leiter des Wiener jüdischen Gesundheitswesens sagte nach dem Krieg Folgendes aus: „Ich bin ins Laxenburger Spital gekommen, ich fand alte Leute und Kinder vor, die furchtbar vernachlässigt und halb verhungert waren. Sie lagen auf Stroh am Fußboden, zum Teil auf Holzpritschen, 35 Personen waren in einem Raum fünf mal vier untergebracht. Das war die Tuberkuloseabteilung“.

Zum Arbeitseinsatz kamen die übrigen Häftlinge bei der Firma Kontropa, bei der Firma Karl Kuhlermann, in der CORONA-Kaffeefabrik in Wien, bei Bauern in Laxenburg und Umgebung und vermutlich auch in der Gemeinde selbst. Sie wurden streng bewacht, wie Hilde Spirk beobachten konnte: „Einmal sah ich 10 bis 15 Mann, sie hatten gestreifte Anzüge an und hatten den Bahndamm der Aspangbahn gerichtet. Bewacht waren sie von einem SS-Mann mit Gewehr und Hund. Ich wollte ihn begrüßen, weil ich ihn vom Lazarett Biedermannsdorf kannte, er rief mir zu: Bleiben Sie weg, der Hund fällt Sie sonst an! Die Juden hatten keinen Muckser gemacht, der Hund hatte Befehl, sofort an die Gurgel zu springen“.

Die Juden trugen Holzschuhe, Zeitzeugen erinnern sich an die klappernden Geräusche der Holzpantoffeln, die täglich zwischen 4 und 5 Uhr in der Früh durch den Ort dröhnten und davon kündeten, dass die Häftlinge wieder zur Arbeit Richtung Aspangbahn getrieben wurden.

Eine Überlebende, Lea Schwarz Mansfeld, beschreibt die Verpflegung im Lager Laxenburg als sehr schlecht, doch erhielten die Ar-

beiter von den bäuerlichen Arbeitgebern Nahrungsmittel und Frauen konnten sich mit Näharbeiten ein Zubrot verdienen: „In Laxenburg arbeiteten wir in der Landwirtschaft. Ich arbeitete bei einem österreichischen Bauern, ein anständiger Mann ... Er brachte uns immer Brot und ließ uns nicht schwer arbeiten. Alle unsere Arbeitgeber dort waren kleine Bauern und nicht Großgrundbesitzer. Abends nach der Arbeit wurden wir zurück ins Lager gebracht ... von den Bauern bekamen wir zwei Liter Milch täglich, morgens Kaffee, Dörrgemüse und abends 200 Gramm Brot für jeden täglich. Wir magerten ab und litten Hunger ... Ich sprach Deutsch und schloss

Bekanntschaft mit den Österreicherinnen während der Arbeit. Nach der Arbeit nähte ich für sie, stopfte Socken und bekam zusätzlich Lohn. Wir blieben neun Monate in Laxenburg. Ich kann nicht genau sagen, wo Laxenburg sich befindet. Was ich weiß ist, dass unser Lager im Jagdschloss vom Kaiser Franz Joseph war.“

Um sich ein schlüssiges Bild von der Situation der ungarischen Juden machen zu können, ist die Quellenlage zu dürftig. Gesichert ist jedoch, dass vom Lager in Laxenburg auch Transporte in Konzentrationslager abgingen. Das Deportationsziel war den Insassen nicht bekannt, jedoch gibt die elektronische Datenbank des Instituts „Theresienstädter Initiative“ an, dass jüdische Familien von Laxenburg aus dorthin transportiert wurden. Dr. Emil Tuchmann sagte auch dazu aus: „Es ist einwandfrei erwiesen, dass von diesem Kommando unzählige Juden zur Vergasung geschickt wurden. Sie wurden unter dem Vorwand, in ein Krankenlager geschickt zu werden, nach Laxenburg transportiert. Von dort wurden sie an die verschiedensten KZ, in denen Gaskammern vorhanden waren, abtransportiert. Es ist mir nicht bekannt, dass auch nur ein Einziger mit dem Leben davonkam. [...] Bevorzugt wurden Lungenkranke und Diabetiker“.

Mehr dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung. Mehr zum Projekt finden Sie hier:

Forschungs- und Citizen Science-Projekt: NS-„Volksgemeinschaft“ und Lager im Zentralraum Niederösterreich

Forschen Sie mit!
Alle Details entnehmen Sie bitte www.injoest.ac.at/projekte
Kontakt: Martha.keil@injoest.ac.at +43 2742 77171-0

Aus der Gemeinderatssitzung vom 29. März 51 Tagesordnungs- und Unterpunkte auf der Agenda

Dringlichkeitsantrag, eingebracht von Bürgermeister David Berl

Erträge	€	11.445.033,02
Aufwendungen	€	10.785.858,31

Bürgermeister David Berl der Laxenburger Volkspartei stellt gemäß § 46 Abs 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 den Antrag an den Gemeinderat, den Verhandlungsgegenstand „Gemeindeeigene Objekte und Grundstücke; Kaiserbahnhof; Anbot an Spitzer Gastronomie GmbH; Beschluss“ in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2022 aufzunehmen.

Dem Antrag auf Dringlichkeit wurde einstimmig zugestimmt und wurde dieser in die Tagesordnung der nicht öffentlichen Sitzung aufgenommen.

Saldo Nettoergebnis	€	659.174,71
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	10.794,13
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	609.465,56
Nettoergebnis Ergebnishaushalt	€	60.503,28

Finanzierungshaushalt per 31.12.2021:

Der Finanzierungshaushalt 1. Ebene stellt sich wie folgt dar:

Energiebericht 2021

(Bericht: GfGR DI Andreas Weiß)

Gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 hat der Energiebeauftragte der Marktgemeinde Laxenburg die Energiebuchhaltung für die Gemeindegebäude zu führen. Dafür werden monatlich die Energieverbrauchs-Zählerstände aller Gemeindegebäude, wie zB ASZ und Wirtschaftshof, Rathaus, etc., abgelesen. In weiterer Folge werden die Auswertungen der monatlichen Verbrauchsdaten bzw. deren Veränderungen sowie die mit den Photovoltaik-Anlagen am Rathaus, der Kläranlage und dem Wirtschaftshof produzierten ÖKO-Strom-Leistungen im Energiebericht dargestellt, so auch im Jahr 2021.

Einzahlungen operative Gebarung	€	11.188.007,16
Auszahlungen operative Gebarung	€	9.096.279,78

Einzahlungen investive Gebarung	€	133.160,94
Auszahlungen investive Gebarung	€	2.432.497,55

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€	4.000.000,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€	744.348,14

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€	3.048.042,63
--	---	--------------

Prüfungsausschuss vom 15.03.2022

(Bericht: GR Walter Ruiner)

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Herr GR Walter Ruiner, berichtet über den Prüfungsausschuss vom 15.03.2022, wobei die Prüfungstätigkeit folgende Themen umfasste und keine Mängel festgestellt wurden:

- Gebarungsprüfung
- Prüfung gemäß Richtlinie zur Verwahrung, Verwaltung und Zuteilung von Spendengeldern gemäß GR-Beschluss vom 13.12.2012
- Rechnungsabschluss 2021

Rechnungsabschluss 2021

(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Rechnungsabschluss 2021 lag in der Zeit vom 07.03.2022 bis 21.03.2022 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Es sind keine schriftlichen Stellungnahmen dazu eingelangt.

Ergebnishaushalt per 31.12.2021:

Der Ergebnishaushalt 1. Ebene stellt sich wie folgt dar:

Vermögenshaushalt per 31.12.2021:

Endsumme des Vermögenshaushalts	€	42.916.289,12
---------------------------------	---	---------------

Einige Auszahlungen aus dem Finanzierungshaushalt 2021:

Operative Gebarung:

- Sockelverkleidung im Innenhof des Rathauses
- Erweiterte Ferienbetreuung für junge Laxenburger*innen
- Jährlicher Zuschuss an den Gemeindeverband der Musikschule Laxenburg - Biedermannsdorf
- Subvention der Pfarre Laxenburg wegen Fassadensanierung
- Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie Situation für die Errichtung von Teststraßen und Sicherheitsmaßnahmen für Bürger*innen und Bedienstete im Rathaus
- Zuschuss Erweiterung Parkplatz 3
- Lärmschutzuntersuchungen im Ortsgebiet
- Gemeindestraßen: Sanierung von Gehsteigen in der Herzog Albrecht-Straße / Innere Hofstraße inkl. Errichtung von Fahrradabstellmöglichkeiten; umfangreiche Kleinflächensanierungen
- Wirtschaftsförderung: 10 % Kommunalsteuerrückführung an die ecoplus Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH für das IZ NÖ Süd
- Erforderliche Wohnungsanierungen in den Gemeindehäusern Schlossplatz 9 und Eduard Hartmann-Platz 1+2

Investive Gebarung:

- Tennisclub Laxenburg: Beginn Generalsanierungsmaßnahmen der Tennisplätze
- Gemeindestraßen: Erweiterung der Elisabeth Mosser-Gasse und der Anselmgasse, Restzahlungen für die Fertigstellung der Inneren Hofstraße und 2. Teilabschnitt Kaisergarten sowie Erweiterung des Parkplatzes 2 in der Münchendorfer Straße
- Erwerb des Hotelgrundstückes in der Guntramsdorfer Straße
- Bildungscampus: Abschluss der Planungsphase und Start der Bauarbeiten
- Installation von digitalen Stelen im Ortsgebiet zur Information an die Bürger*innen und Besucher*innen von Laxenburg
- Digitalisierung der Laxenburg Karte, Initialisierung einer Laxenburg APP inkl. eines Bonussystems
- Hort Laxenburg: Installation einer Klimaanlage
- Planung und technische Aufbereitung eines Verkehrsleitsystems im Ortsgebiet
- Umrüstung von Schutzwegen im Ortsgebiet mit neuer Beleuchtung
- Neues Fahrzeug für den Wirtschaftshof inkl. 3-Seiten Kipper Aufbau und Ankauf eines Tandemachsanhängers
- Ankauf von Spielgeräten für den Badeteich inkl. eines Sonnensegels
- Ankauf von Notstromaggregaten für SW-Kanal Pumpwerke und für den Wirtschaftshof
- Errichtung einer Photovoltaikanlage am Gebäude Kaiserbahnhof

Darlehensstand per 31.12.2021:

Der Darlehensstand beträgt	€	8.158.250,03
Darlehensstilgungen erfolgten idH von	€	744.348,14

Dienstpostenplan per 31.12.2021:

Insgesamt waren per 31.12.2021 65 Bedienstete mit Voll- und Teilzeitvereinbarungen bei der Marktgemeinde Laxenburg beschäftigt (53,3 Vollzeitäquivalente).

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorliegenden Rechnungsabschluss 2021.

Subventionen;(Bericht: GfGRⁱⁿ Regina Schnurrer)

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Subvention an den **Verein für Jugendarbeit Tender für die Mobile Jugendarbeit/Streetwork**.

Dem **VW-Käfer und Bulli-Liebhaber Club Laxenburg** gewährt der Gemeinderat einstimmig eine Subvention für das Jahr 2022.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Subvention an den **Verein Niederösterreichs Senioren Laxenburg** (NÖsS Laxenburg).

Der **Pensionistenverband Österreich, Ortsgruppe Laxenburg**, erhält für das Jahr 2022 einstimmig eine Unterstützung.

Die **Freiwillige Feuerwehr Laxenburg** hat um Gewährung einer Subvention für das Jahr 2022 angesucht, die der Gemeinderat einstimmig genehmigt hat.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Subvention an den **Kulturverein Alt-Laxenburg**.

Dem **Kultur- und Museumsverein Laxenburg** gewährt der Gemeinderat einstimmig eine Subvention für Betriebskosten und für Aktivitäten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zahlung einer Subvention idHv € 55,00/Person für die **Laxenburger Jugend bis 18 Jahre für die Teilnahme an den Tennis-Sommerkursen 2022** des Tennisclub Laxenburg.

Für den **Turnierbesuch des Pfingstturniers 2022** der U10 und U11 des **UFC Laxenburg in München** gewährt der Gemeinderat einstimmig eine Subvention.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Subvention an die **Pfadfinder Laxenburg**.

Für den **Kultursommer Laxenburg 2022**, veranstaltet vom Verein zur Förderung der darstellenden Kunst unter freiem Himmel, beschließt der Gemeinderat einstimmig die Zahlung einer Subvention für den laufenden Spielbetrieb der Komödienspiele Laxenburg.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Auszahlung einer Subvention an den **Circus Pikard**.

Angesichts der Lage in der **Ukraine** hat die Marktgemeinde Laxenburg in Zusammenarbeit mit **NACHBAR IN NOT die Aktion „Laxenburg hilft“** für von Krieg bedrohte Menschen gestartet, um Hilfsorganisationen dahingehend zu unterstützen, rasch agieren zu können und die dringendst benötigte Versorgung mit Wasser, Lebensmitteln, Hygieneartikeln, medizinischer Hilfe, Cash Assistance und Heizmaterial abzudecken.

Mit der Unterstützung durch zahlreiche Laxenburger Gastronomen, Gewerbetreibende und Vereine wurde am Samstag, den 05.03.2022 ein Benefiz-Event organisiert, bei dem **€ 14.831,00 an Spenden** gesammelt wurden.

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig**, den gesammelten **Spendenbetrag** iHv € 14.831,00 auf € 15.000,00 aufzustocken und dann auf € 30.000,00 **zu verdoppeln**, sodass ein Spendenbetrag von € 15.169,00 zur Verfügung gestellt wird.

Die Mittelverwendung ist wie folgt vorgesehen:
Spende an Ärzte ohne Grenzen, SOS Kinderdorf und UNICEF und Nachbar in Not: € 6.169,00
Wareneinsatz für den Aktionstag am 05.03.2022 € 1.214,41
Flüchtlingshilfe vor Ort in Laxenburg: € 7.785,59

Laxenburger Schlosskonzerte; Rahmenbeschluss 2022

(Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachfolgende Rahmenbeiträge zur Durchführung der Laxenburger Schlosskonzerte im Jahr 2022 zu genehmigen:

- Künstlerhonorare € 58.000,00 exkl. USt
- Saalmieten € 15.000,00 exkl. USt
- Technik € 12.000,00 exkl. USt
- Sonstiges (AKM, Klaviermieten, eigene Personalkosten, Drucksorten, Werbung, Marketing) € 8.500,00 exkl. USt

Tagesbetreuungseinrichtung „Kinderkrippe Bärenhaus“; Struktur- und Rahmenbedingungen sowie Tarif- und Fördermodell
(Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt)

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 15.12.2021 wurden die Weichen dafür gestellt, dass die Marktgemeinde den Betrieb der Tagesbetreuungseinrichtung „Kinderkrippe Bärenhaus“ ab dem Betreuungsjahr 2022/2023 unter eigener organisatorischer Verantwortung führt.

Folgende Struktur- und Rahmenbedingungen für die Tagesbetreuungseinrichtung „Kinderkrippe Bärenhaus“ der Marktgemeinde Laxenburg hat der Gemeinderat dafür festgelegt und einstimmig beschlossen:

- Die Tagesbetreuungseinrichtung „Kinderkrippe Bärenhaus“ ist eine Tagesbetreuungseinrichtung (TBE) der Marktgemeinde Laxenburg; die rechtlichen Rahmenbedingungen finden sich im NÖ Kinderbetreuungsgesetz und der NÖ Tagesbetreuungsverordnung.
- Die Marktgemeinde Laxenburg fungiert als Trägerin dieser Tagesbetreuungseinrichtung und wird in den die TBE betreffenden Angelegenheiten vom Bürgermeister vertreten.
- Die TBE „Kinderkrippe Bärenhaus“ der Marktgemeinde Laxenburg bietet eine Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis max. zum 3. Geburtstag, in erster Linie für berufstätige Eltern/Erziehungsberechtigte, aber auch als familienergänzende Betreuung von Kleinkindern.
- Die TBE „Kinderkrippe Bärenhaus“ wird eingruppig geführt, es können max. 15 Kinder gleichzeitig betreut werden.
- Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 7 – 16 Uhr.
Abholzeiten: bis 12 Uhr, bis 14 Uhr oder bis 16 Uhr
- Schließzeiten:
Weihnachtsferien (gem. Schulferienkalender für NÖ), Semesterferien (gem. Schulferienkalender für NÖ), Osterferien (gem. Schulferienkalender für NÖ), zwei Schließwochen während der Sommer(schul)ferien (geplant: 5. und 6. Ferienwoche), 02.11. eines Jahres (Allerseelen), 15.11. eines Jahres (NÖ Landesfeier-tag)
- Aufnahmevoraussetzungen:
■ Das Kind und zumindest ein Elternteil/Erziehungsberechtigter haben den Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Laxenburg.
■ Bei geringer Verfügbarkeit von freien Plätzen sind folgende weitere Kriterien heranzuziehen:
- das Alter des Kindes und
- die Berufstätigkeit der Eltern/Erziehungsberechtigten
- Ein Betreuungsplatz für Kinder ohne Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Laxenburg kann nur im Einzelfall und bei ausreichender Verfügbarkeit von freien Plätzen zugeteilt werden.

- Die Betreuung des Kindes beginnt immer an einem Monatsersten und endet zum Monatsletzten. Wird die Betreuung während des Monats begonnen oder beendet, erfolgt keine Aliquotierung des Betreuungsbeitrags.
- Änderungen zum Betreuungsbedarf sind immer schriftlich bei der Marktgemeinde Laxenburg anzumelden und können frühestens ab dem nächstfolgenden Monatsersten angemeldet werden.
- Die Betreuungsvereinbarung zwischen den Eltern/Erziehungsberechtigten des Kindes und der Marktgemeinde Laxenburg kann schriftlich, unter Einhaltung einer 2monatigen Kündigungsfrist, jeweils immer zu einem Monatsletzten von beiden Seiten beendet werden.

Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen für Jugend; Laxenburger Ferienprogramm für Kinder im Volksschulalter
(Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt)

Um den Laxenburger Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 – 14 Jahren neben dem Sommerhort für die Volksschulkinder (04.07. – 22.07.2022 und 15.08. – 02.09.2022) eine durchgehende und umfassende Ferienbetreuung in den Sommerferien 2022 anbieten zu können, wurde ein Ferienprogramm erarbeitet.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Rahmenbetrag von € 35.100,00 inkl. USt für das Ferienprogramm 2022 für Laxenburger Kinder und Jugendliche.

Gemeindestraßen; Neugestaltung Johannesplatz; Planungsleistungen
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Büro kosaplaner mit den Planungsleistungen zur Umgestaltung des Johannesplatzes zu beauftragen, wobei die Kosten dafür € 20.505,60 inkl. USt betragen.

Gemeindestraßen; Radwege; Errichtung;**Grundsatzbeschluss**
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Die Marktgemeinde hat das Büro kosaplaner 2020 mit der Erweiterung des innerörtlichen Radwegenetzes im Sinne des Ausbaus des Radbasisnetzes beauftragt. Die Planungen wurden bereits 2021 fertiggestellt, der Ausbau ist für Sommer 2022 vorgesehen.

- Nachstehende Radwegverbindungen sollen errichtet werden:
- Errichtung Hauptverbindung Anselmgasse – Bildungscampus und Haidbrunnenweg
 - Errichtung Nebenverbindung Euro Velo – Franz Berl-Gasse

Für die Gesamterrichtungskosten liegt eine Kostenschätzung in der Höhe von € 261.343,56 inkl. USt vor. Das Projekt wurde bereits nach Förderschiene A1 – Radschnellwege und Rad-Basisnetze beim Land NÖ und zur Bundesförderung klimaaktiv mobil zur Förderung eingereicht.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des innerörtlichen Radwegenetzes nach den Kriterien zur Erweiterung des Radbasisnetzes des Landes NÖ.

Durchführung Ausschreibungsverfahren gemäß BVergG
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Der Gemeinde beschließt einstimmig, das Büro kosaplaner mit den Ingenieurleistungen zur Durchführung des Ausschreibungsverfahrens zum Ausbau des innerörtlichen Radwegenetzes zu Kosten iHv € 4.944,00 inkl. USt zu beauftragen.

**Umgestaltung Hofstraße;
Vereinbarung Unterkonstruktion für Schanigarten Hofstraße 5**
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Vereinbarung mit der Kulhanek GmbH als Nutzerin des Geschäftslokals Hofstraße 5 über die Verwendung der Unterkonstruktion des Schanigartens.

**Kurzparkzone; Parkraumbewirtschaftung
Überwachungsdienst**
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Parkraumüberwachung der Kurzparkzone Laxenburg die Firma Tockhurst Consulting

GmbH, 1300 Flughafen-Wien, zu beauftragen.

Elektronisches Parkpickerl
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Um die Kontrolle der Kurzparkzone möglichst effizient und einfach in der Verwaltung zu gestalten, soll ein elektronisches Parkpickerl eingeführt werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, für die Einführung eines elektronischen Parkpickerls in der Kurzparkzone einen Betrag in Höhe von € 27.600,00 inkl. 20 % USt und an laufenden Kosten einen jährlichen Betrag in Höhe von € 10.200,00 inkl. 20 % USt zur Verfügung zu stellen, die Firma Worldline Austria GmbH und die Firma unit-IT Dienstleistungs GmbH & Co KG mit den dafür notwendigen Leistungen zu beauftragen.

**Parkleitsystem;
Vereinbarung Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft m.b.H.**
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Da sich das Parkleitsystem in der Marktgemeinde Laxenburg nicht nur auf öffentlichem Gut befinden wird, sondern auch auf Liegenschaften der Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft m.b.H., werden die Kosten – je nachdem, in wessen Eigentum die Liegenschaft, auf der die Komponenten installiert werden, steht, entsprechend aufgeteilt. Die laufenden Kosten für den Betrieb, Wartung und Instandhaltung werden im Verhältnis 50:50 geteilt.

Um diesen Sachverhalt sowie die Rechte und Pflichten beider Beteiligter festzuhalten, ist der Abschluss einer Vereinbarung notwendig. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Bürgermeister David Berl zur Unterfertigung der Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Laxenburg und der Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft m.b.H. über die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Installation des Parkleitsystems in der Marktgemeinde Laxenburg zu ermächtigen.

Hundenauslaufzone; Errichtungskosten
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Errichtungskosten der Hundenauslaufzone.

**Badeteich;
Änderung der Badeordnung**
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Ab der Saison 2022 wird sich auf dem Gelände des Badeteichs Laxenburg ein Kasten mit Spinden für Wertsachen befinden. Um die Haftung für die Verwahrung von Wertsachen in diesen Spinden gegenüber der Marktgemeinde Laxenburg auszuschließen, ist eine Änderung der Badeordnung notwendig, die der Gemeinderat einstimmig genehmigt hat.

**Kiosk am Badeteich;
Auflösung Mietvertrag**
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der derzeitige Pächter des Kiosks am Badeteich, Herr Emanuel Vermeer, hat um einvernehmliche Auflösung des Mietverhältnisses zum 31.03.2022 ersucht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Vereinbarung mit Herrn Emanuel Vermeer über die einvernehmliche Auflösung des Mietverhältnisses des Kiosks am Badeteich Laxenburg per 31.03.2022 zu genehmigen.

Abschluss Mietvertrag
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Abschluss des Mietvertrags mit Raffaella Kaspar e.U. über den Kiosk am Badeteich.

Ankauf Rasenmähertraktor
(Bericht: GfGR Ing. Mag. Peter Koizar)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Mäharbeiten am Gelände des Badeteich Laxenburg einen Honda Rasentraktor beim Raiffeisen Lagerhaus Wiener Becken zu einem Preis von € 3.999,00 exkl. USt anzukaufen.

**Kläranlage
Einbau Klimaanlage**
(Bericht: GfGR Ing. Mag. Peter Koizar)

Der Gemeindevorstand genehmigt einstimmig, die Firma AirCon GmbH, 2483 Ebreichsdorf, mit den Leistungen zur Montage der beigestellten Klimaanlage in der Höhe von € 1.280,00 exkl. USt zu beauftragen.

**Kläranlage:Erneuerung SPS-Steuerung;
Auftragsvergabe für Planungsleistungen**
(Bericht: GfGR Ing. Mag. Peter Koizar)

Die SPS-Steuerung (speicherprogrammierbare Steuerung) der Kläranlage Laxenburg ist das Herzstück für einen optimierten, weitgehend automatischen Reinigungsbetrieb. Die Anlage ist seit über 30 Jahren in Betrieb und wurde bereits im Jahr 2005 in einen Ersatzteilbetrieb übergegangen. Seit 2012 werden auch diese Ersatzteile nicht mehr produziert. Daher soll die Anlage auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Für die notwendigen Planungsleistungen liegt ein Honorarangebot des Büros Trugina & Partner ZT-GmbH. iHv € 13.678,95 exkl. USt vor. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Beauftragung des Büros Trugina & Partner ZT-GmbH.

**Wohnungsvergaben;
Verlängerung Mietvertrag; Eduard Hartmann-Platz 2/9**
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, das Mietverhältnis für die Wohnung Eduard Hartmann-Platz 2/9 auf weitere 3 Jahre, somit bis zum 31.05.2025, zu verlängern.

**Darlehen
Abänderung Darlehensvertrag Konto 10206654; Beschluss**
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigte in sei-

ner Sitzung vom 27.09.2016 die Aufnahme eines Darlehens iHv € 350.000,00 für die Finanzierung des Neubaus Wirtschaftshof. Die vereinbarten Zinskonditionen lauteten wie folgt: Fixzinssatz bis 30.09.2021: 1 % Ab 01.10.2021 variable Verzinsung gebunden an den 3 Monats-Euribor + Aufschlag 1,19 %

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Annahme des Angebots der RRB Mödling einer fixen Verzinsung für das Darlehen 10206654 ab 01.01.2022 mit 0,98% bis zum Laufzeitende.

Abänderung Darlehensvertrag Konto 10206662
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigte in seiner Sitzung vom 27.09.2016 die Aufnahme eines Darlehens iHv € 730.000,00 für die Finanzierung des Neubaus Wirtschaftshof. Die vereinbarten Zinskonditionen lauteten wie folgt: Fixzinssatz bis 30.09.2022: 1 % Ab 01.10.2022: variable Verzinsung gebunden an den 3 Monats-Euribor + Aufschlag 1,07%

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme des Angebots der RRB Mödling einer fixen Verzinsung für das Darlehen 10206662 ab 01.01.2022 mit 0,98 % bis zum Laufzeitende.



Bücherei & Mediathek Laxenburg

**Hosea Ratschiller
Klaus Ratschiller**

Den Vater zur Welt bringen
Eine Unterhaltung
Buchpräsentation
Donnerstag, 9. Juni 2022, 19.30 Uhr

**Eintritt: 5,- € Vorverkauf
7,- € Abendkasse**

Im Anschluss bitten wir zu Getränken und Büchertisch.

Kartenvorverkauf:
Bücherei & Mediathek, Wiener Straße 2a
Tabak/Trafik Riedl, Herzog-Albrecht-Str. 1

MARKTGEMEINDE LAXENBURG
GROSSE TRADITION
BESTE ZUKUNFT

WIR UNTERSTÜTZEN DIE LEIDenschaft
Regionale Bank Mödling

Foto: © Harald Eisenberger, Gestaltung: © Wolfgang Kröner



**KL
KOVAR LEIMER**
Gas • Wasser • Heizung

**IHR ZUVERLÄSSIGER INSTALLATEUR IM
RAUM BADEN UND MÖDLING**

**UNSERE DIENSTLEISTUNGEN ZU IHRER
ZUFRIEDENHEIT:**

- Gasgeräteservice und -reparatur
- Reparaturarbeiten
- Neuinstallationen
- Sanierungsarbeiten

Kompetente, rasche Lösungen!

KOVAR & LEIMER OG
Randsiedlungsstraße 56, 2514 Traiskirchen
Tel. 0664/1556514, office@kovar-leimer.at

Aus der Gemeinderatssitzung vom 28. April 2 Tagesordnungspunkte und ein Dringlichkeitsantrag

Dringlichkeitsantrag
(eingebracht von GfGR Ing. Robert Merker)

GfGR Ing. Robert Merker der Laxenburger Volkspartei stellt gemäß § 46 Abs 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 den Antrag an den Gemeinderat, den Verhandlungsgegenstand:

„Lärmschutz-Maßnahmen; Erweiterung Lärmschutzwand B11; Rahmenbeschluss“ in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 28.04.2022 aufzunehmen.

Dem Antrag auf Dringlichkeit wurde einstimmig zugestimmt und wurde dieser in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung aufgenommen.

Lärmschutz-Maßnahmen; Erweiterung Lärmschutzwand B11; Rahmenbeschluss (Dringlichkeitsantrag)
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Vor wenigen Tagen haben die Arbeiten zur Erneuerung der Lärmschutzwand entlang der Südautobahn in Fahrtrichtung Wien zwischen der Anschlussstelle IZ NÖ Süd und der Anschlussstelle Mödling begonnen. Diese Maßnahme wird für weite Teile des Ortsgebietes eine erhebliche Verbesserung des Lärmschutzes bringen. Trotzdem sind für die Wohngebiete im Einflussbereich der B11 zwischen Bahnübergang und Kreisverkehr noch weitere Maßnahmen geplant, um die Lärmbelastung der B11 zu minimieren. Dazu wurden bereits 2021 Lärmmessungen durchgeführt. In Gesprächen mit der ASFINAG, dem Land NÖ und der Marktgemeinde Laxenburg mit Unterstützung des beigezogenen Lärmtechnikers DI Werner Kaufmann ist es gelungen, eine kostengünstige Möglichkeit für eine Erweiterung der Lärmschutzwand entlang der B11 zu finden.

Dafür ist geplant, die bestehenden intakten Lärmschutzelemente der A2 (aus dem Bereich Anschlussstelle IZ NÖ Süd) kostengünstig von der ASFINAG zu übernehmen und in Abstimmung mit der Straßenbauabteilung des Landes Niederösterreich auf dem Landesstraßengrund

die bestehende Lärmschutzwand um ca. 150 m zu verlängern. Für die Bauteile sind lediglich die Mehrkosten für das händische Abtragen zur Wiederverwendung zu übernehmen, das Material selbst wird kostenlos von der ASFINAG überlassen. Für die notwendigen Planungs- und Bauleistungen liegt eine Kostenschätzung der Firma HABAU vor, die auch die ausführende Firma der Lärmschutzmaßnahmen an der A2 ist.

In einem weiteren Schritt soll auch ein Projekt zur Verbesserung der bestehenden Lärmschutzwand ausgearbeitet werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgenden Rahmenbeschluss: (Beträge inklusive 20 % USt):

Planungskosten - Verlängerung der Lärmschutzwand	€ 13.000,00
Baukosten - Verlängerung der Lärmschutzwand	€ 87.000,00
Ankauf Lärmschutzelemente A2 von ASFINAG	€ 30.000,00

Planungskosten Verbesserung best. Lärmschutzwand	€ 10.000,00
Unvorhergesehene Kosten	€ 10.000,00
Gesamtsumme	€ 150.000,00

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet voraussichtlich am Dienstag, den 28. Juni 2022, um 19 Uhr statt.

Den fixen Zeitpunkt ersehen Sie bitte aus dem Anschlag auf der Amtstafel oder unter „Bürgerservice - Verwaltung - Sitzungsprotokolle“ auf unserer Homepage www.laxenburg.at. Dort finden Sie übrigens jeweils nach der Genehmigung im nächsten Gemeinderat dieses auszugsweise dargelegte Protokoll in vollem Umfang zum Nachlesen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister David Berl

AH
Immobilienberatung & Vermittlung

web: ah-immobilien.at
tel: +43 (0) 664 403 7405

Sommerkino 2022
13. - 20. August

Filme demnächst auf
www.laxenburg.at



Beim Wachsen zusehen: Das kann man derzeit bei jedem Spaziergang entlang des neuen Bildungscampus mit eigenen Augen erleben.

Bildungscampus: Wunderschön im Bauzeitplan Vormerken: Gleichfeier am 10. Juni ab 13 Uhr

Keine leichten Zeiten für die europäische Baubranche mit unterbrochenen Lieferketten, Materialengpässen und anderen Schwierigkeiten. Doch bislang ist das größte Projekt in der Ge-

schichte der Marktgemeinde gut durch diese herausfordernden Zeiten gekommen. „Wir liegen komplett im Bauzeitplan und freuen uns sehr, aus diesem Grund am Freitag, den 10.

Juni, ab 13 Uhr zur Gleichfeier auf das Gelände des Bildungscampus einladen zu können“, fixiert Bürgermeister David Berl den Termin im Juni. „Dann können sich alle selbst ein Bild ma-

chen. Es wird die Möglichkeit geben, die Baustelle zu besichtigen, den neuen Kindergarten und Teile des Volksschulbereichs. Und wir kümmern uns um eine kleine Stärkung nach dem Rundgang.“

Zusammenarbeit: Kinder für den Kaisergarten Die dritten Klassen entwickeln einen Spielplatz

Der rechte Teil des Kaisergartens wurde für das Gartenfestival 2010 errichtet - jetzt zwölf Jahre später wird das Areal Zug um Zug erweitert. Im vorderen Teil mit Obstwiesen und noch mehr Bäumen - und im hinteren?

Hier kommt die Volksschule zum Zug, genauer gesagt, die dritten Klassen. Gemeinsam mit dem Spielplatzbüro des Landes und einer Spielforscherverkstatt wurden Möglichkeiten erarbeitet und Favoriten auserkoren.

Derzeit läuft die Angebotseinholung, damit die Umsetzung so rasch wie möglich stattfinden kann. „Es ist derzeit nicht einfach, alles zu bekommen, aber wir tun unser Bestes, damit der neue Spielplatz so rasch wie möglich umgesetzt werden kann!“, versichert Vizebgm. in Silvia Wohlfahrt.



Gelungene Projektentwicklung mit Fachleuten für's Spielen, Toben, Rutschen und Klettern und alles, was Spaß macht: Die dritten Klassen der Volksschule mit ihren Hitlisten für die Spielplatzplanung.

Motto: „Was lange währt, wird endlich gut“ Das LKW-Durchfahrverbot wird ausgeweitet

Als eine der ersten Projekte von Bürgermeister David Berl im Jänner 2019 mit großem Einsatz in Angriff genommen, kann es heuer endlich verwirklicht werden: Das LKW-Durchfahrverbot durch den Ort wird ausgeweitet!

Mehr als drei Jahre und dutzende Gesprächstermine später haben wir jetzt den Bescheid bekommen: Die Marktgemeinde Laxenburg darf das LKW-Durchfahrverbot massiv ausweiten, noch im April mittels Verkehrszeichen kundmachen und durch die Polizei kontrollieren lassen.

Damit dürfen in Zukunft keine LKWs über 3,5 Tonnen mehr von Münchendorf oder Guntramsdorf westlich der Eisen-



Dankbar für Ausdauer und Gelingen einer langersehnten und hartnäckig eingeforderten Maßnahme: Bürgermeister David Berl

bahnkreuzung auf der L2083 Ausgenommen sind Fahrten auf kommend durch den Ort fahren. der L 154 mit dem Ziel im Be-

zirk Mödling oder über die A2 Anschlussstelle Wr. Neudorf in Richtung Süden.

„Es waren lange und vielfältige Verhandlungen“, freut sich Bürgermeister David Berl über den Erfolg, „und das mitten in einer Pandemie! Umso mehr sind wir auf diese Verbesserung sehr stolz, denn diese Maßnahme wird für sehr viele Laxenburgerinnen und Laxenburger einen wirklichen Unterschied machen!“

Die neuen Verkehrszeichen sind bereits von der zuständigen Straßenmeisterei montiert und Bereiche mit der Polizei festgelegt worden, wo die Kontrollen gefahrlos durchgeführt werden können.

Weiterer Ausbau des Lärmschutzes in Laxenburg Entlang der B11 ist ein finanzierbarer Coup gelungen

In der Gemeinderatssitzung vom 28. April 2022 wurde gemeinsam ein weiterer Punkt für ein ruhigeres Laxenburg fixiert: Neben dem derzeit bereits stattfindenden Ausbau der entsprechenden Wände entlang der Südautobahn, wurde jetzt auch die Verlängerung des Lärmschutzes an der B11 beschlossen.

„Diesem Beschluss sind viele Arbeiten voraus gegangen“, berichtet Bürgermeister David Berl von den unzähligen Terminen davor, die das erst möglich gemacht haben.

„Wir haben bereits 2021 Lärmmessungen durchgeführt und dann in Gesprächen mit der ASFINAG und dem Land Niederösterreich und dem von uns beigezogenen Lärmtechniker DI Werner Kaufmann unzählige



Ing. Werner Domanek vom Bauamt, Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt und Bürgermeister David Berl (v.l.) in der am meisten vom B11-Schall betroffenen Siedlung

Möglichkeiten abgewogen. So ist es uns dadurch schlussendlich gelungen, eine kostengünstige Variante für eine Erweiterung des Lärmschutzes an der B11 ausfindig zu machen, und

wir können das jetzt tatsächlich umsetzen!“, freut sich David Berl sichtlich über den Erfolg.

Und was wird gemacht? Die bestehende Lärmschutzwand entlang der B11 wird um 150 Meter mit intakten und überprüften Elementen, die beim Abbau entlang der A2 übriggeblieben sind, noch im Herbst erweitert und gleichzeitig die technische Machbarkeit wie die Sinnhaftigkeit überprüft, ob man auf dem bereits bestehenden Teil eine Erhöhung anbringen könnte. Sobald wie möglich werden die ersten Arbeiten durchgeführt, mit dem Frühling 2023 soll das dann abgeschlossen sein.

„Wir werden diese Vorhaben im Budget berücksichtigen und versuchen, es so rasch wie möglich umzusetzen“, so David Berl.



Keine schlichte Zone, sondern eine durchdachte Lösung für alle Vierbeiner und ihre Begleiter*innen - mit einer Wasserstelle und Sitzplätzen

Die neue Hundezone wird noch im Juni eröffnet Die geplanten Bäume werden im Herbst gesetzt

Ein seit Langem geplantes und immer wieder erbetenes Projekt kann endlich eröffnet werden - wenn auch derzeit noch ohne Bäume.

„Die Witterung ist in diesem

Frühling bereits so sommerlich, wir hatten schon mehrmals Tage über 30 Grad, dass es nicht mehr sinnvoll ist, vor dem Herbst Bäume zu pflanzen. Aber wir haben nicht vergessen“, nimmt Bürger-

meister David Berl kurz vor der Fertigstellung allen den Wind aus den Segeln. Mit einer Pergola und Sitzplätzen, einer Wasserstelle und viel Platz für einen Auslauf ohne Leine, bietet die neue Hun-

deauslaufzone aber bereits im ersten Sommer viele Möglichkeiten. „Und wir freuen uns, sie am Mittwoch, den 15. Juni, um 10 Uhr offiziell zu eröffnen!“, gibt David Berl auch gleich bekannt.

Badeteich Neuigkeiten mit Saisonstart im Mai

Alles neu macht der Mai - und am Badeteich? Startet die neue Saison mit einer weiteren Aufbewahrungsmöglichkeit für Liegebetten, einem neuen Wertsachendepot

und einer neuen Pächterin in der Kantine. Und nicht zuletzt einem engagierten und fröhlichen Team an Bademeister*innen für sorglose Badetage.



Babytreff zu Ostern mit den Allerjüngsten

Wunderbare Hasensackerln hat Babytreff-Leiterin Nadine Rubik gestaltet und den Kindern wie auch ihren Eltern eine Riesenspaßfreude zu Ostern gemacht. Mit den darin gefundenen Seifenblasen war die Begeisterung auch für alle Mitarbeiter*innen im Rathaus in ihrer Fröhlichkeit sehr ansteckend und nicht zu überhören.



Helmut Nossek, seines Zeichens Regionsleiter Industrieviertel des NÖ Zivilschutzverbands, Moderator Clemens Krautzer und Bgm. David Berl

„Daseinsvorsorge ist uns etwas wert“ Entspannter Abend für den angespannten Ernstfall

Am Mittwoch, den 23. März 2022, versammelten sich auf Einladung der Marktgemeinde Laxenburg, mehr als 300 Menschen im Veranstaltungssaal des Kaiserbahnhofs, um sich anzuhören, wie derzeit der Stand in der Vorbereitung für den Ernstfall aussieht – für einen überregionalen und länger andauernden Stromausfall, einen sogenannten Blackout.

„Wir wissen, im Fall des Falles gibt es keine Zeit um zu diskutieren, sondern müssen Notfallpläne, die es bereits gibt, abgearbeitet werden“, eröffnete

Bürgermeister David Berl den spannenden Abend, der auch viel Neues für alle Anwesenden bereithielt. „Und um diese zu erstellen, wird seit Jahren in einer eigenen Projektgruppe daran gearbeitet, wie die Marktgemeinde zumindest die Infrastruktur sicherstellen kann und wo dann die Eigenverantwortung jedes Einzelnen beginnt und die Nachbarschaftshilfe immer wichtiger wird“.

Und dann gibt es viel zu hören, was öfters ein Raunen durch

den Saal erzeugt oder manche Gäste dazu bringt, sich Notizen zu machen. Es wird berichtet, was noch wie lange funktioniert, wenn der Strom wegfällt – und das ist nicht allzu vieles. Vom Garagentor bis zur Kaffeemaschine wäre der nächste Morgen nicht mehr besonders leicht zu bewältigen.

Und das Telefon? „30 Minuten hält der Akku im Mobilfunkmast“, führt der Bezirksleiter des Zivilschutzverbandes, Helmut Nossek, aus. „Bitte schreiben Sie SMS, rufen Sie nicht an. Sonst

hält das noch weniger lang – für alle!“

Lifte bleiben sofort stecken und Glasfaserleitungen funktionieren nicht mehr. Kein Telefon, kein Internet, keine Kommunikation mehr? „Nein, ganz so ist es nicht“, beruhigt GfGR Peter Koizar, der sich in der Projektgruppe seit Monaten intensiv mit der Umsetzung verschiedenster Katastrophenszenarien beschäftigt. „Es wird sogenannte Leuchttürme der Kommunikation geben, wie das Rathaus und das Feuerwehrhaus. Hier gibt es eine Not-



Bezirkspolizeikommandantin Obstlt. Gertraud Haselbacher und die hochkarätige Gesprächsrunde im vollen Kaiserbahnhof



Mit viel Hintergrundwissen und witzigen Anekdoten erzählte Ing. Norbert Schiffner vom Bauamt von unerwarteten Schwierigkeiten und bereits gefundenen Lösungen - sehr zur Freude des Publikums, das an diesem Abend besonders zahlreich erschienen war.



stromversorgung und eine Besetzung rund um die Uhr. Hier und an den Litfaßsäulen und in den Schaukästen werden regelmäßige Informationen ausgehängt, die ersten Handzettel mit allen wissenswerten Punkten werden von Hand in alle Haushalte ausgetragen.“

Das nächste, was dann nicht mehr funktionieren wird, wäre aber nach vermutlich einer Stunde bereits das Pumpsystem in der Kläranlage. Aber dafür sei man gerüstet. Notstromaggregate würden automatisch anspringen und fehlenden Strom an diesen neuralgischen Punkten ersetzen. „Aber ich kann Ihnen versichern, Aggregate aufstel-

len und einschalten, das ist es nicht!“, zerstört Ing. Norbert Schiffner vom Laxenburger Bauamt allzu schnelle Hoffnungen der Zuhörenden – und belohnt alle mit zum Teil sehr vergnüglichen Erzählungen aus der Praxis. Wieviel Strom ein derartiges Aggregat wirklich liefern kann und vor allem, wie lange und wieviel Treibstoff es brauchen würde und was bei der ersten Probe im Rathaus dann tatsächlich passiert ist – all das gibt einen eindrucksvollen Einblick in mühsame und kleinteilige Vorbereitungen. „Aber diese Erkenntnisse bekommt man nur, wenn man es auch in der Praxis betreibt“, lacht Norbert Schiffner und mit ihm der ganze Saal.

Und so lernt man im Lauf des Abends dazu, dass bereits sehr weitreichende Vorarbeiten geleistet wurden, um Treibstoff zu lagern, um im Ernstfall den Polizeiposten, die Apotheke und auch die Praxis des Gemeindearztes Dr. Jan-Peter Bökemann ins Rathaus zu übersiedeln.

Dass analoge Funkgeräte angekauft wurden, um einen Kontakt mit der Bezirkshauptmannschaft herstellen zu können und auch die Wasserversorgung einige Tage problemlos sichergestellt ist, bevor dort der Bund beim Wasserleitungsverband mit zusätzlichem Sprit für die Pumpen einspringen wird müssen. „Aber es gilt dringend, Wasser zu sparen!“, sagt Ing. Wolfgang Hiltl, „alles was Sie vorne herausnehmen, müssen wir hinten mit Diesel wieder hinaufpumpen.“ Von dem früher so oft gehörten Anliegen von Wasserreserven – Stichwort Bade-

wanne – müsse entschieden gewarnt werden, denn dann käme man keine drei Tage durch.

Wasservorräte solle man in Mineralwasserflaschen-Form aber sehr wohl bereithalten, so Herbert Löschinger vom Laxenburger Zivilschutzverband. „Sorgen Sie für sich und Ihre Lieben vor, wie für einen ein- bis zweiwöchigen Campingurlaub, inklusive Babynahrung, Tierfutter oder Medikamente!“

„Denn wir können die Infrastruktur sicherstellen“, beschließt Bürgermeister David Berl den Abend, „aber für einen krisensicheren Haushalt ist jeder und jede selbst verantwortlich!“ Und so endet der Abend mit vielen Gesprächen, Brötchen und zum Teil auch der erweiterten Nachbarschaftspflege – für den Alltag und den Ernstfall.



Tolle Vortragende an diesem höchst informativen Abend in Laxenburg

Sollten Sie diesen Abend im Kaiserbahnhof verpasst haben, finden Sie auf **unserer Homepage auch die Zusammenfassung der Veranstaltung als Filmbeitrag**. Und die wichtigsten Passagen aus den Vorträgen **extra als Mitschnitt**.

Zum Nachsehen auch auf ganz einfach dem **YouTube Kanal der Marktgemeinde Laxenburg**.

In schriftlicher Form sehen Sie alle Details auch auf der nächsten Seite.

Vor einem Blackout (einem großflächigen mehrtägigen Stromausfall):

Planen Sie wie für einen „vierzehntägigen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden“ – so denken Sie auch an all das, was Sie ganz individuell benötigen.

Absprachen in der Familie

Wer sind die Personen, die bei einem Blackout einander helfen werden bzw. auf Hilfe angewiesen sind? Sprechen Sie jetzt schon mit Familienmitgliedern das Verhalten in einer Blackout-Situation ab (z.B. wo trifft man sich, wenn die Telefone nicht funktionieren, wer holt wen ab, wer kümmert sich um die Familienmitglieder, die hilfebedürftig sind (Kinder oder pflegebedürftige Personen), etc.). Welche Personen außerhalb der Familie (Nachbarn, Freunde, etc.) könnten zusammenhelfen bzw. wer in der Umgebung könnte Hilfe benötigen?

Lebensmittel- und Getränkevorrat

Sorgen Sie für einen Getränkevorrat (Mineralwasser, Fruchtsäfte) sowie einen Lebensmittelvorrat für alle Familienmitglieder und für mindestens 14 Tage. Der Getränkevorrat wird oft unterschätzt; manche Experten raten, 35 Liter pro Person vorrätig zu halten. Überlegen Sie gemeinsam, welche spezielle Nahrung Sie und Ihre Familie brauchen (Diabetikerinnen/Diabetiker, Baby, Haustiere etc.)?

Entweder man braucht die eingelagerten Lebensmittel regelmäßig auf und kauft dementsprechend regelmäßig nach oder man legt sich einen speziellen Katastrophenschutzvorrat an. Dieser sollte kühl, trocken und vor Ungeziefer geschützt verstaut und im Idealfall jährlich überprüft werden (z.B. Kontrolle des Ablaufdatums). Der Inhalt der Tiefkühltruhe sollte nicht in erster Linie als Vorrat verwendet werden, da bei einem Stromausfall verderbliche Lebensmittel nicht mehr gekühlt werden können.

Ersatzbeleuchtung

Kerzen, Zünder, Feuerzeug, Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Petroleum-Starkleuchte – bitte beachten Sie, dass der ungewohnte Umgang mit offenem Feuer zu Bränden führen kann und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor.

Ersatzkochgelegenheit

Trockenspiritus oder Brennspritus, Campingkocher, Fonduekocher – bitte beachten Sie, dass der ungewohnte Umgang mit offenem Feuer zu Bränden führen kann und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor.

Empfangseinrichtungen

Kurbelradio oder Batterieradio mit Ersatzbatterien, denken Sie auch an Ihr Autoradio

Erste Hilfe – Zivilschutzapotheke

Verbandsmaterial, wichtige und persönlich verschriebene Medikamente etc.

Geld

Zur Bevorratung für einen Krisenfall ist es empfehlenswert, Bargeld in ausreichender und individuell zu entscheidender Höhe zuhause vorrätig zu haben. Die Österreichische Nationalbank empfiehlt, ungefähr die Höhe eines doppelten Wocheneinkaufs des täglichen Lebens (bzw. bis zu 100 Euro pro Haushaltsmitglied) in niedrigen Stückelungen gut gesichert aufzubewahren. So können auch bei einem längeren Ausfall der elektronischen Zahlungsmöglichkeiten Bezahlvorgänge durchgeführt werden.

Hygieneartikel

Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Binden oder Tampons, Vollwaschmittel, Müllbeutel, Putzmittel

(Quelle: oesterreich.gv.at)

Bei einem Blackout in Laxenburg:

Versorgung: Bei einem längeren Stromausfall in der Marktgemeinde tritt der entsprechende Katastrophenschutzplan in Kraft. Die sogenannten „Leuchttürme der Infrastruktur“ (d.h. Rathaus, Feuerwehrhaus, Wirtschaftshof) werden mit den bereits vorhandenen Notstromaggregaten versorgt, sodass dieser Bereich, der in die Verantwortung der Marktgemeinde fällt, mit Mitarbeiter*innen rund um die Uhr abgedeckt werden kann.

Sollte der Bürgermeister als Verantwortlicher von übergeordneter Stelle (Bund, Land, Bezirkshauptmannschaft) informiert werden, dass der Ausfall einige Tage dauern könnte, werden alle Laxenburger*innen mittels Postwurfsendung davon informiert. Weiters werden an allen Litfaßsäulen und in allen Schaukästen ab diesem Zeitpunkt aktuelle Informationen regelmäßig ausgehängt.

Solidarität: Mobilfunkmasten haben nach einem Stromausfall noch etwa eine halbe Stunde Strom, nutzen Sie stromsparende SMS, um Familienmitglieder einzusammeln – keine Anrufe, sonst ist für alle früher Schluss. Gleiches gilt für die Wasserversorgung, die rund drei Tage lang problemlos weiterfunktioniert, wenn niemand Wasser verschwendet oder Badewannen füllt. Dann wird für die Pumpen des Wasserleitungsverbands Treibstoff aus den Reserven des Bundes benötigt.

Entsorgung: Die Abwasserentsorgung über den Schmutzwasserkanal wird durch die Notstromversorgung aller Pumpwerke von den Mitarbeiter*innen sichergestellt.

Medizinische Nothilfe: Sowohl die Arztpraxis als auch die Apotheke werden ins Erdgeschoß des Rathauses verlegt. Bitte nehmen Sie ärztliche Dienste und die Apotheke nur in Notfällen in Anspruch!

Sicherheit: Auf Grund der mit der Bezirkspolizeiinspektion geführten Gespräche wird voraussichtlich im Rathaus ein/e Beamt*in unserer Polizeiinspektion als Ansprechpartner*in für polizeiliche Notfälle zur Verfügung stehen und kann im Bedarfsfall von diesem Standort aus die Kolleg*innen in den Streifenwägen kontaktieren.

**Rund um die Uhr besetzte Anlaufstellen in Laxenburg sind für alle Bürgerinnen und Bürger:
Rathaus / Schlossplatz 7 – 8
Feuerwehrhaus / Herbert Rauch-Gasse 2**

JUNI 2022 WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST: PRAKTISCHE ÄRZTE JEWEILS VON 8.00 BIS 14.00 UHR (Achtung: Die Nachtdienste von 19.00 - 7.00 Uhr werden seit April 2017 vom Notruf NÖ erbracht - unter der Nummer 141!)

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis. Derzeit bekannt:

4/5/16/18	Dr. Ilona POLZER	Wr. Neudorf	0660 3470374
11/25	Dr. Günter FABITS	Mödling	0676 9232669

JULI 2022

derzeit leider noch keine Termine bekannt

JUNI 2022 WOCHENENDDIENST: ZAHNÄRZTE JEWEILS VON 9.00 BIS 13.00 UHR

4/5/6	Dr. Corina-Elena CURESCU	Kottingbrunn	02252 71128
11/12	Dr. Christian KUNZ	Ebreichsdorf	02254 72234
16	Dr. Marta BIRCK	Schwechat	01 7071924
18/19	Dr. Dagmara PACHEL-TETTINGER	Perchtoldsdorf	01 890 60 68
25/26	DDR. Nicole STEINER	Gumpoldskirchen	02252 62353

JULI 2022

2/3	Dr. Laleh OFNER-MAHDAVI	Breitenfurt	02239 2970
9/10	Dr. Bettina BAUER	Mödling	02236 47283
16/17	Dr. Eva KRAMPF-FARSKY	Maria Enzersdorf	02236 893587
23/24	Dr. Nabeel UMAR	Baden	02252 82960
30/31	Dr. Felix RÜMMELE	Biedermansdorf	02236 72520

JUNI 2022 SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE: APOTHEKEN

5	Apotheke zum „Heiligen Augustin“, Perchtoldsdorf, Marktplatz 12 Central-Apotheke, Wr. Neudorf, Bahnstraße 2	01 869 02 95 02236 441 21
6	Drei Löwen Apotheke, Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. Apotheke wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74	02236 312445 0 2236 660426
12	Apotheke im Kräutergarten, Perchtoldsdorf, Plattenstraße 7-9 Georg-Apotheke, Mödling, Badstraße 49	01 867 1234 02236 241 39
16	Drei Löwen Apotheke, Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. Apotheke wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74	02236 312445 0 2236 660426
19	Apotheke Mag. pharm. Hans Roth KG, Mödling, Freiheitsplatz 6 City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9, Vösendorf	02236 24290 01 890 50 86
26	Drei Löwen Apotheke, Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. Apotheke wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74	02236 312445 0 2236 660426

JULI 2022

3	Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“, Brunn/Geb., Enzersdorfer Str. 14 Feldapotheke, Biedermansdorf, Siegfried-Markusstraße 16b Kaufpark Apotheke, 2331 Vösendorf, Schönbrunner Allee 18/Top 9	02236 32751 02236 710171 016091884
10	SCS-Apotheke, Mag. pharm. R. Zajic, Galerie 310, Vösendorf Salvator-Apotheke, Mödling, Wienerstraße 2	01 699 98 97 02236 221 26
17	Marien-Apotheke, Perchtoldsdorf, Sebastian Kneipp-Gasse 5-7 Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“, Mödling, Elisabethstr. 17	01 869 41 63 02236 222 43
24	Südstadt-Apotheke, Ma. Enzersdorf, Südstadtzentrum 2 Marien-Apotheke, Laxenburg, Schlossplatz 10	02236 424 89 02236 712 04
31	Wienerwald Apotheke, Hauptstraße 151-153, 2384 Breitenfurt Apotheke zur „Heiligen Dreifaltigkeit“, Hinterbrühl, Hauptstraße 28 Apotheke zum Eichkogel, Guntramsdorf, Veltliner Str. 4-6	02239 3121 02236 262 58 02236 50 66 00

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
01.06.2022	Mittwoch		Tagesfahrt ins Stift Seitenstetten	Stift Seitenstetten	Pensionistenverband
04.06.2022 05.06.2022	Samstag Sonntag	jeweils von 14 - 17 Uhr	„Zwischen den Zeilen“ von Marc Andrea-Treffny und Brigitte Saugstad im Museum (jedes Wochenende bis 19. Juni von 14 -17 Uhr geöffnet)	Museum, Herzog Albrecht-Straße 9	Kultur- und Museumsverein Laxenburg
05.06.2022	Sonntag	10 Uhr	Firmung am Pfingstsonntag	Pfarrkirche	Pfarre / Vokalensemble
05.06.2022	Sonntag	Treffpunkt Parkhaupteingang: 10 Uhr	Historische Führung durch den Schlosspark	Schlosspark	Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft
07.06.2022	jeden Dienstag	9.30 - 11 Uhr	Babytreff	Gemeindesaal, Eingang Hofstraße 2	Marktgemeinde Laxenburg
07.06.2022	Dienstag	ab 16 Uhr	20 Jahre Babytreff - Fest im Rathauspark	Rathauspark, Eingang Hofstraße 2	Marktgemeinde Laxenburg
09.06.2022	Donnerstag	19.30 Uhr	„Den Vater zur Welt bringen - eine Unterhaltung“ - mit Klaus und Hosea Ratschiller	Wiener Straße 2a	Bücherei & Mediathek Laxenburg
10.06.2022	Freitag	ab 13 Uhr	Gleichfeier am neuen Bildungscampus	Friedrich Rauch- Gasse	Marktgemeinde Laxenburg
10.06.2022	Freitag	18 Uhr	Konzertfahrt nach Raiding	Raiding	Kultur- und Museumsverein Laxenburg
11.06.2022	Samstag	ab 11.30 Uhr	Jurtenfestl der Pfadfinder	Schlosspark, beim Alten Schloss	Pfadfinder Laxenburg
12.06.2022	Sonntag	11 Uhr	Freiluftmatinee der Musikschule SchülerInnen der Klasse Angela Rief (Harfe) Kinder- und Jugendchor, Leitung: Sabine Pawikovsky	Grünes Lusthaus / Schlosspark	Musikschule
12.06.2022	Sonntag	16.30 Uhr	Premiere des Kultursommers Laxenburg: „Der Guru - oder Der Weg ins Shangri La La La“ (jedes Wochenende bis 14. August - nähere Informationen unter www.kultursommerlaxenburg.at)	Franzensburg	Kultursommer Laxenburg
15.06.2022	Mittwoch	10 Uhr	Eröffnung der neuen Hundezone in Laxenburg	beim Badeteich	Marktgemeinde Laxenburg
16.06.2022	Donnerstag	9 Uhr	Fronleichnam mit Prozession und anschließendem Frühschoppen im Rathauspark	Pfarrkirche, Ort	Pfarre / Kirchenchor/ Marktgemeinde

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
17.06.2022	Freitag	ab 17 Uhr	Tag des Hilfswerk Laxenburg mit Grillfest	Rathauspark	Hilfswerk Laxenburg
19.06.2022	Sonntag	Treffpunkt: Parkhaupteingang 11 Uhr	Kinderabenteuer Waldpädagogik im Schlosspark	Schlosspark	Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft
23.06.2022	Donnerstag		Ausflug der NÖs Senioren nach Artstetten	Artstetten	NÖs Senioren
24.06.2022	Freitag		Abschlussfest der Volksschule	Volksschule Laxenburg	Volksschule
24.06.2022	Freitag	Einlass: 18.30 Uhr Eröffnung: 20 Uhr	32. Laxenburger Sommerball im Schloss	Schloss Laxenburg	Kulturverein Alt-Laxenburg
25.06.2022 26.06.2022	Samstag Sonntag	jeweils 9 - 16 Uhr	Flohmarkt der Pfarre im Pfarrsaal	Pfarrsaal	Pfarre Laxenburg
25.06.2022	Sonntag	10 - 18 Uhr	Bio-Tag & Tag der offenen Tür in der Wildtierstation am Johannesplatz	Johannesplatz	Stadt Wien
26.06.2022	Sonntag	14 - 17 Uhr	Kaiserlicher Nachmittag: Traditionsregimenter am Originalschauplatz	Schlosspark	Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft
28.06.2022	Dienstag	19 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal	Großer Sitzungssaal im Rathaus	Marktgemeinde Laxenburg
02.07.2022	Samstag	ab 12 Uhr	„12 to 12 Festival“ - Open Air and Free Entry Details siehe auch auf Seite 30	Fußballplatz	UFC Laxenburg
15.07.2022 16.07.2022	Freitag Samstag	jeweils ab 18 Uhr	Genuss im Rathauspark Details in Kürze auf www.laxenburg.at	Rathauspark, Eingang Hofstraße 2	Marktgemeinde Laxenburg
23.07.2022 24.07.2022	Samstag Sonntag	ab 14 Uhr ab 10 Uhr	Beachvolleyballturnier am Badeteich	Badeteich, Neudorfer Straße	Sportunion/ AK Gesunde Gemeinde
24.07.2022	Sonntag	10 Uhr	Christophorusmesse mit anschließender Fahrzeugsegnung am Schlossplatz	Pfarrkirche / Schlossplatz	Pfarre Laxenburg
13.08.2022	Samstag	bei Einbruch der Dunkelheit, ca. 20.15 Uhr	Start des diesjährigen Laxenburger Sommerkinos von 13. - 20. August 2022 Programmdetails in Kürze auf www.laxenburg.at	Schlossplatz	Bühne Laxenburg

Bau- und Energieberatungen

für Neubauten, Zu- und Umbauten, Althausanierungen, Wärmeschutz, Heizsysteme, Solaranlagen, etc.

Gebietsbauamt V

2340 Mödling, Bahnstrasse 2
Tel: 90 25 / 445 04
(auf Wunsch des Bauherrn auch an Ort und Stelle)

BABYTREFF

Gemeindesaal, Hofstr. 2
Öffnungszeiten: jeden Di 9 – 11 Uhr
Tel. 71101-11

Kinderkrippe "BÄRENHAUS"

Wiener Str. 2b
Mo bis Fr 7 – 16 Uhr
Tel. 0676 / 878 7313 08

Kindergärten

Friedrich Rauch-Gasse 14
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 – 17 Uhr
Tel. 02236/72 142
Hofstraße 12
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 – 15 Uhr
Tel. 0664 / 885 103 86

Wirtschaftshof und Abfallsammelzentrum

Kommunalweg 1
Öffnungszeiten: wenn Werktag,
→ von April bis Oktober:
Dienstag von 16 - 19 Uhr
Samstag von 7.30 - 12 Uhr
→ von November bis März:
Dienstag von 16 - 18 Uhr
Samstag von 8 - 12 Uhr
Tel. 724 83

Wichtige Telefonnummern:

Frauenberatungsstelle KASSANDRA:
Tel. 410 85 oder 42035
Jugendberatungsstelle WAGGON:
Tel. 280 03
Telefonseelsorge: Tel. 142
Kinder- und Jugendstaatsanwaltschaft:
Tel. 027 42/17 08
Kinderkummernummer:
Tel. 027 42/575 00-5555

Bücherei & Mediathek

Wiener Str. 2a
Do 15 – 18 Uhr
Di u. Fr. 15 – 19 Uhr Tel. 73257

Volksschule

Martin Ebner-Gasse 10
Tel. 711 19
vs.laxenburg@noeschule.at
www.vslaxenburg.ac.at

Musikschule

Martin Ebner-Gasse 10
Unterrichtsangebot im Gemeindeamt!
Tel. 737 26
www.mulabi.at
direktion.mulabi@aon.at

ANONYM-VERTRAULICH-KOSTENLOS

Mobile Jugendarbeit im Bezirk Mödling / Streetwork
Friedhofsstraße 9, 2351 Wr. Neudorf
www.moja.at / E: info@moja.at
T: 02236 / 869 9126,
0699/1104 76 16 oder 15

HORT

Martin Ebner-Gasse 10
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 12 – 17 Uhr
Tel. 724 47

NOTRUF	112	EU-Notruf
	122	Feuerwehr
	133	Polizei
	144	Rettung
	141	Ärztendienst

Gemeindeamt

Schlossplatz 7-8
PARTEIENVERKEHR
Montag 8 – 12 Uhr
Dienstag 16 – 18 Uhr
Mittwoch 8 – 12 Uhr
Donnerstag 8 – 12 Uhr
Freitag 8 – 12 Uhr
Tel. 71101 Fax: 73150
E: gemeinde@laxenburg.at

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag, 16 – 18 Uhr
(Bitte gegen Voranmeldung)



Das Pädagogisch Psychologische Zentrum bietet Unterstützung und Begleitung in schwierigen Lebensphasen. Rechtsberatung für Menschen in Beziehungskrisen, zu Fragen von Trennung, Scheidung und Versöhnung und Psychotherapie für Einzelne, Paare und Familien.

Die vom Bundesministerium geförderte Beratungsstelle ist ein öffentlicher und gemeinnütziger Verein, überparteilich und konfessionell ungebunden.

PPZ Beratungsstelle
Höhenstraße 15, 2380 Perchtoldsdorf
+43 1 869 70 80
ppz-perchtoldsdorf.at ppz@inode.at



DER BEHINDERTENVERBAND
MÖDLING UND UMGEBUNG

2340 Mödling, Babenbergegasse 13
kobv-moedling@gmx.at
Obmann Gerhard Dvorak 0676 33 13 763

Aufgrund der aktuellen Lage sind persönliche Beratungen derzeit nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01 406 15 86-47 möglich!



Endlich wieder möglich: Mit großem Hallo auf dem Parcours der Sportunion unterwegs und bei GR Josef Stanitz beim technischen Fahrradcheck

Nach zwei Jahren wieder ein Kinderfahrradcheck an einem sonnigen Freitag am Schlossplatz

Perfekte Witterung und viele fröhliche Gesichter, das genossen die Verantwortlichen beim ersten Kinderfahrradcheck nach Beginn der Pandemie. „Es ist wunder-

schön hier wieder soviel Leben zu sehen!“, freut sich Initiatorin Vizebgm.ⁱⁿ Silvia Wohlfahrt über die vielen jungen Radfahrer*innen und die freiwilligen Helfer

der Sportunion, die den Parcours betreuen, sowie Gemeinderat Josef Stanitz, der seit Jahrzehnten mit technischem Sachverstand dabei ist und all den Gemein-

deräten, die mithilfe, Würstel auszugeben, Saft auszuschenken und auch wieder aufhelfen, wenn ein Hindernis mit zu großem Schwung genommen worden ist.

ÖBB: Sommerbaustelle an der Pottendorfer Linie

(ÖBB) Die Arbeiten zum zweigleisigen Ausbau der Pottendorfer Linie laufen auf Hochtouren und sind voll im Zeitplan.

Im Moment konzentrieren sich die Arbeiten auf den zweigleisigen Ausbau in den Abschnitten Wien Meidling und Münchendorf – Wampersdorf sowie auf die Errichtung des neuen Bahnhofsbereichs Ebereichsdorf.

Die Pottendorfer Linie wird ausgebaut, um mehr Kapazität auf die stark frequentierte Südstrecke zwischen Wien und Wr. Neustadt zu bringen. Ziel der Arbeiten ist es, die Voraussetzungen für ein dichteres Zugangebot zu schaffen. 40 Prozent der Menschen, die aus dem Umland nach Wien pendeln, kommen aus dem Süden, aber nur 20 Prozent davon nutzen Öffentliche

Verkehrsmittel. Es braucht daher mehr Kapazität auf der Schiene.

Um den Zeitplan einhalten zu können, ist eine Sperrung der Pottendorfer Linie erforderlich. Diese bedingt im Zeitraum von Freitag, 1. Juli bis Sonntag, 5. September 2022 Einschränkungen im Zugverkehr zwischen Ebenfurth und Wien Hauptbahnhof.

Was bedeutet das für die Fahrgäste?

Die Züge der Linie S60 fallen im Zeitraum von Freitag, 1. Juli, 23:30 Uhr, bis Montag, 5. September, 2:00 Uhr, zwischen Ebenfurth und Wien Hbf aus. Ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet. Bitte beachten Sie den Busfahrplan. Nähere Informationen unter www.oebb.at.

FAHRSCHULE WR. NEUDORF



Ing. Gerhard Ebner
Eumigweg 3 (Freizeitzentrum)
Tel: 02236 / 629 13
www.fahrschule-wienerneudorf.at
info@fahrschule-wienerneudorf.at

Abendkurse 2022 (6 Wochen):
12.9. | 7.11.
Einstieg jederzeit möglich

Intensivkurse 2022 (9 Tage):
13.6. | 4.7.
25.7. | 16.8. | 27.12.



Chefin, Vorsitzende und Präsidentin der Cover Girls -Ulrike (l.) bezauberte gemeinsam mit Isabel, Eva in kürzester Zeit den ganzen Kaiserbahnhof

„Nicht Waldemar, aber dafür David!“ Wunderbarer Nachmittag mit den „Cover Girls“

Einen schwungvollen Nachmittag verbrachten auf Einladung der Marktgemeinde die Laxenburger Seniorinnen und Senioren im Kaiserbahnhof, wo an diesem Nachmittag Ende März das nachgeholt wurde, was vor Weihnachten aus bekannten Gründen leider nicht möglich gewesen war: Gemeinschaft, Gelächter, Musik und gutes Essen.

„Derzeit ist es gar nicht einfach, sich keine Sorgen zu machen“, erklärt dann Bürgermeister David Berl gleich in seinen Eröffnungsworten die Hintergründe, warum man sich trotz

hoher Zahlen und täglicher Nachrichten aus dem Krieg trotzdem entschlossen hätte, einzuladen: „Wir glauben, dass man nach diesen langen Monaten auch die psychischen Folgen nicht vergessen darf. Mangelnde Kontakte, Gespräche und sorglose Momente in der Gemeinschaft haben uns allen gefehlt.“

Und die geladenen Gäste wussten das mehr als zahlreich zu schätzen und zeigten sich bereits nach Kaffee und Kuchen von der Gestaltung des Nachmittags mehr als begeistert. Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt

hatte die Formation „The Cover Girls“ eingeladen, die mit Musik aus den 1920er und 1930er Jahren und unheimlich viel Charme



nicht nur die Bühne des Kaiserbahnhofs eroberten.

Bei Heurigenplatten und Wein wurde gelacht, mitgesummt und geschunkelt und auch mit Bürgermeister David Berl Faxen gemacht. „Er ist Waldemar und sein Geld ist rar, nie krieg ich einen Hermelin, aber ich liebe ihn!“ schmetterten die Damen von der Bühne.

Großes Gelächter, große Begeisterung und ein charmanter Zauberer „Erwino“ zum Ausklang sorgten für fröhliche und sehr vergnügte Frühlingstunden, die allen gut getan haben.



Noch vorsichtig abwartend zu Beginn der Veranstaltung, wurde der Nachmittag schnell ein fröhliches Fest mit lieben Freundinnen und Freunden



Grillfest in Laxenburg

Freitag, 17. Juni 2022, ab 17.00 Uhr
Rathauspark Laxenburg
Hofstraße 2, 2361 Laxenburg

SCHAUEN SIE VORBEI!

- Koteletts, Würstel, Vegetarisches und Salate
- Hausgemachte Mehlspeisen und Getränke
- Stimmungsvolle Musik

Das Grillfest findet bei jedem Wetter statt!

Wir freuen uns auf Sie!

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH

Laxenburg | T 05 9249-55510

Unsere betreuten Gemeinden: Achau, Biedermannsdorf, Hengersdorf, Laxenburg, Münchendorf und Vösendorf

www.no.e.hilfswerk.at

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der Covid-19 Schutzmaßnahmen statt.

Der Weg aus der fossilen Abhängigkeit fordert uns alle auf unterschiedlichen Wegen

(IIASA) Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat die Abhängigkeit Österreichs von fossilen Energieträgern schlagartig ins öffentliche Bewusstsein katapultiert. Die stark gestiegenen Energiepreise sind ein wesentlicher Treiber der Inflation und viele Menschen haben Sorgen, im nächsten Winter in kalten Wohnungen zu sitzen oder sich den Weg zur Arbeit nicht mehr leisten zu können.

Man könnte nun annehmen, dass die hohen Preise zumindest aus Sicht der Klimapolitik positiv zu betrachten sind. Das ist leider zu kurz gedacht, denn die Versäumnisse der letzten Jahrzehnte beim Ausbau der erneuerbaren Energieträger und bei der Steigerung der Energieeffizienz lassen sich nicht in ein paar Wochen aufholen.

Durch die hohen Energiepreise entstehen soziale Härtefälle, die abgefedert werden

müssen. Einige nun umgesetzte oder vorgeschlagene Maßnahmen, wie eine Erhöhung des Pendlerpauschale oder eine Senkung bestimmter Steuern, konterkarieren aber das langfristige Ziel der Klimaneutralität. Außerdem sind diese Maßnahmen sozial wenig treffsicher. Eine Erhöhung des Klimabonus, der gleichermaßen an alle Personen ausgezahlt wird, wäre eine sinnvollere Maßnahme, um Härtefälle auszugleichen und gleichzeitig die sinnvolle Lenkungswirkung der hohen Energiepreise nicht auszuhebeln.

Es ist wohl nur eine Frage der Zeit, bis entweder Europa ein vollständiges Embargo gegen russisches Öl und Gas verhängt oder Wladimir Putin als politisches Druckmittel den Hahn zudreht. Daher ist es wichtig, so rasch als möglich auf alternative Energieträger umzusteigen. Allerdings sind die Wartelisten bei Handwerker:innen lang und

nach Facharbeiter:innen, die Solarpaneele oder Wärmepumpen installieren, wird händierend gesucht.

Damit bleibt für viele Menschen kurzfristig nur die Möglichkeit, ihren Energieverbrauch zu senken, um das eigene Geldbörstel zu schonen und gleichzeitig zur Stabilität des Energiesystems beizutragen. In den sozialen Medien wird etwa unter dem Hashtag „#PullisGegenPutin“ oder „#turndowntheheat“ dazu aufgerufen, das Thermostat um ein oder zwei Grad kühler zu stellen.

Das größte Sorgenkind der österreichischen Emissions-Statistik ist der Verkehr. Es ist natürlich nicht möglich, jeden Weg zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen – aber in Österreich ist etwa ein Fünftel der Autofahrten kürzer



als 2,5 Kilometer, ein weiteres Fünftel entfällt auf Entfernungen zwischen 2,5 und 5 Kilometer. Da besteht also erhebliches Potential – es erfordert allerdings ein Umdenken und eine Änderung der eigenen Gewohnheiten, und das fällt uns allen oft schwer. Außerdem fehlt in vielen Gemeinden die Infrastruktur – gerade beim Umstieg auf das Fahrrad ist das Gefühl mangelnder Sicherheit eine große Hürde. Hier kann ein Netz gut markierter, sicherer, und baulich getrennter Radwege ein wichtiger Baustein der Mobilitätswende sein.

Die vergangenen Monate haben uns vor Augen geführt, dass ein Ausstieg aus fossiler Energie nicht nur aus der Perspektive des Klimaschutzes wichtig ist, sondern auch unsere geopolitische Abhängigkeit reduzieren und unsere Energiesicherheit erhöhen kann. Es gibt eine Vielzahl an sinnvollen kurz- als auch langfristigen Möglichkeiten, um diese Ziele zu erreichen. Es liegt an uns allen, Einzelpersonen und politischen Entscheidungsträger:innen, den Handlungsspielraum auszunutzen, die Rahmenbedingungen so verändern, dass eine klimafreundliche, nachhaltige Lebensweise ganz selbstverständlich werden kann.

Dr. Daniel Huppmann



Großer Einfluss auf vielen kleinen Beinen

Kleine, oft unscheinbare, Individuen gehören zu den wichtigsten Lebewesen unserer Erde. Es sind die Insekten. Oft verborgen vor den Menschen leben sie im Boden oder auf Pflanzen und Bäumen.

Sie haben einen eingekerbten Körper und sechs Beine. Am Kopf sind Fühler, Mundwerkzeuge und Facettenaugen zu sehen. Die meisten Insekten besitzen zwei bis vier Flügel und haben vielfältige Aufgaben. Sie bestäuben die Blüten, dienen anderen Lebewesen als Nahrung (z. B. keine Insekten – keine Vögel) und manche sorgen dafür, dass durch die Vertilgung von tierischen und pflanzlichen Zerfallstoffen die Böden fruchtbar bleiben.

Einige Arten sind bei den Menschen nicht sehr beliebt: sirrende Gelsen und Kuchen fressende Wespen verderben so manche friedliche Jause im Garten. Andere haben viele Fans. Jeder kennt die bunten Schmetterlinge, die in der Luft tanzen. Mit mehr als 4.000 Arten (3.800 Nachtfalter, der Rest sind Tagfalter) gilt Österreich als Schmetterlings-Hotspot in Europa.

Leider gilt die Hälfte der Insektenarten als gefährdet, sehr viele sind bereits gänzlich verschwunden. Das liegt an Monokulturen, dem Einsatz von Pestiziden und der Flächenver-

siegelung. Die Lichtverschmutzung stellt ein großes Problem für nachtaktive Insekten dar.

Hilfe für die Insekten im großen Stil durch entsprechende kleinräumige Landwirtschaft, Erhalt von Ackerrainen, Hecken und Windschutzstreifen, Brachflächen und renaturierte Bachläufe, Anlegen von Alleen usw. kann durch Gesetzgebung, Flächenwidmung und finanzielle Anreize fast nur durch die „hohe Politik“ ermöglicht werden.

Für den Einzelnen gibt es aber trotzdem viele Möglichkeiten, um den Tieren zu helfen und sie in den Garten zu locken. Schlecht sind „aufgeräumte“ Gärten mit nächtlicher Dauerbeleuchtung. Ein „wilder“ Naturgarten stellt den Tieren ihr bevorzugtes Umfeld zur Verfügung, in dem ein breites Nahrungsangebot für sie und ihre Raupen bereitsteht. Je vielfältiger die Bepflanzung, umso mehr Insekten finden sich ein. Wildstrauchhecken, Laub- und Obstbäume, Blumen und Stauden mit ungefüllten Blüten vom Frühjahr bis zum Herbst. Ein Kräuterrasen, eine „wilde Ecke“ und eine Wasserstelle ergänzen das Angebot für die Krabbler.

In einem Naturgarten schneidet man die Gräser und Stauden erst im Frühjahr zurück, da die verbleibenden Halme zur Eiablage und Überwinterung der adul-

ten Tiere und der Larven genutzt werden. Hat man genügend Platz, können die dünnen Äste des Gehölzschnitts zu einer Totholzhecke geschichtet werden.

Bei der Auswahl der Gartenpflanzen sind einheimische, möglichst nicht hochgezüchtete, Sorten zu bevorzugen. Das Dilemma dabei ist, dass beispielsweise Schmetterlinge den Sommerflieder (*Buddleja davidii*) lieben. Ökologisch gesehen ist der Sommerflieder aber ein umstrittenes Gehölz, er ist ein Neophyt (als Neophyt werden Pflanzen bezeichnet, die sich nach 1492 durch menschliche Einflussnahme in einem Gebiet etabliert haben, in dem sie natürlicherweise nicht vorkommen). Neophyten haben die Eigenschaft, sich negativ auf die Biodiversität ihres neuen Lebensraumes auszuwirken und heimische Pflanzen zu verdrängen. Auch der Klimawandel begünstigt ihre Ausbreitung. Unsere Beispielpflanze Sommerflieder kann bis zu 3 Millionen Flugsamen pro Pflanze produzieren, die leicht über den Wind über weite Distanzen verbreitet werden. Schneidet man die verblühten Rispen ab verhindert man die Samenbildung und betreibt aktiven Naturschutz.

Manche Insekten reagieren sehr sensibel auf Veränderungen

ihrer Umwelt. Durch die enge Bindung an spezielle Pflanzenarten oder Standorte eignen sie sich sehr gut als Bioindikatoren. Der Schutz ihrer Lebensräume ist eine große Voraussetzung für ihr Überleben.

Als „Natur im Garten-Gemeinde“ setzt Laxenburg natürlich Maßnahmen, um beim Kampf gegen das Insektensterben mit zu wirken: Unter anderem wurden in die Rabatten des Straßenbegleitgrüns zusätzlich Wildblumen gesetzt und Wildwuchs zugelassen, der mit den klimatischen Veränderungen (Hitze und Trockenheit) zurechtkommt und es wird auf den Biodiversitätsflächen der Marktgemeinde Laxenburg (Kaiser-Franz-Joseph-Park, den Blühwiesen beim Fußballplatz und Havalapark) in Zusammenarbeit mit dem IIASA ein Monitoring stattfinden, um die Artenvielfalt zu erfassen.

Helfen Sie bitte mit, das Verschwinden der unzähligen Arten zu verhindern, da gerade ein Ausfall einer der untersten Ebenen der Nahrungskette große Auswirkungen nach sich ziehen kann. Sie wissen ja: Der Flügelschlag eines Schmetterlings kann am anderen Ende der Welt ein Erdbeben auslösen.

Ihre Gärtnerin
Christa Eibl



MEHR BÄUME FÜR EINE LEBENSWERTE GEMEINDE

Im Sommer sind Schattenplätze unter Bäumen „heiß“ begehrt. Kein Wunder, Bäume schaffen ein angenehmes Mikroklima. Der Schatten sorgt dafür, dass sich die Umgebung nicht so stark aufheizt. Und durch die Verdunstung der Blätter wird die Luft abgekühlt. Ein großer Baum verdunstet schon mal bis zu 500l Wasser am Tag – er wirkt wie ein umgekehrter Wasserfall. Unter einem Baum ist es im Sommer um mehrere Grade kühler. Und im lichtarmen Winter lassen die Bäume die Sonne durch.

Da die Sommer immer heißer werden, ist es wichtig jetzt viele Bäume zu pflanzen. Denn ein Baum braucht ein wenig Zeit um sich zu entfalten. Mit etwa 20 Jahren muss man schon rechnen, bis die Krone halbwegs entwickelt ist.

Ein schöner Nebeneffekt der Neupflanzungen: Mit möglichst viel Grün statt Beton sieht die Gemeinde auch gleich attraktiver aus und gibt Vögeln und Insekten ein Zuhause.

Bei der Auswahl zu beachten sind passende Baumgröße, richtiger Standort und Mehrwert für die Natur.

Tipp: Ihren Wunschbaum finden Sie mit dem Baumnavigator unter www.willBAUMhaben.at.

Informationen unter www.naturimgarten.at oder beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

www.naturimgarten.at

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!



Kaiserwetter und viele Gäste bei der offiziellen Eröffnung am 1. Mai und dem ersten Turnier auf den neuen Plätzen im Tennisclub Laxenburg

Große Eröffnung beim Tennisclub Laxenburg

Da die Instandsetzung der Tennisplätze des Tennisclub Laxenburg bereits mehr als 20 Jahre zurückliegt und die Sandplätze inkl. Sprinkleranlage bereits sanierungsbedürftig waren, wurde von der Gemeinde Laxenburg als Verpächter der Anlage die Generalsanierung beauftragt.

Unter der Projektleitung von Ing. Werner Domanek wurde in enger Abstimmung mit dem Tennisclub die Planung durchgeführt und im Herbst 2021 die Umsetzung gestartet.

Im Oktober wurden für die Anlage der alte Tennissand/Unterboden abgetragen und der Untergrund neu errichtet. Bereits im Februar 2022 wurde der Allwetter-RedCourt-Belag aufgebracht und mit Granulat versehen. Auch der Zaun musste großteils erneuert werden.

Erfreulicherweise konnte das Projekt früher als geplant fertig gestellt werden, sodass der Spielbeginn bereits ab 25. März möglich war. Für heuer ist der Spielbetrieb bei akzeptablem Wetter bis in den Dezember hinein möglich. Diese Art des Belages bietet u. a. folgende Vorteile:

- keine Frühjahrsinstandsetzung notwendig
- Optik wie Sandplatz
- Spielverhalten 1:1 wie gut gepflegter Sandplatz
- umweltfreundlich (keine Sandverwehungen mehr)
- perfekte Gleiteigenschaften
- längere Bespielbarkeit
- unmittelbar nach Regen wieder bespielbar
- keine Trittlöcher
- schonend für Bänder und Gelenke
- keine Bewässerung notwendig

Das heurige Mascherlturnier fand, wie jedes Jahr am 1. Mai, jedoch unter besonderen Bedingungen statt:

Es handelte sich um die Eröffnungsfeier der neuen Red-Court-Plätze und um 25 JAHRE TENNISCLUB LAXENBURG! Trotz eines kurzen Regengusses zu Beginn des Turniers konnte einer der Vorteile des neuen Belages genutzt werden und schon bei abklingendem Regen mit den Spielen begonnen werden.

Um 16.30 Uhr fand dann die offizielle Eröffnung der neuen Plätze durch Bgm. David Berl in Anwesenheit von Vizebgm.ⁱⁿ Silvia Wohlfahrt und Projektleiter Ing. Werner Domanek sowie Obmann Mag. Reinhard Luzian und den ca. 100 Tennisclubmitgliedern und Gästen statt. Zusätzlich

wurde die Eröffnungsfeier auch vom Regional-TV-Sender donau-Kanal aufgezeichnet.

Danach konnte man sich am Buffet laben und bei Interesse bis Einbruch der Dunkelheit spannende Matches erleben. Die folgenden Bilder geben einen groben Eindruck dieses Ereignisses wieder.

Weitere Informationen zum Tennisclub Laxenburg, sowie zur Tennisschule Smashpoint, sind unter www.tc-laxenburg.at und www.smashpoint.at zu finden, oder ... komm' einfach vorbei - wir freuen uns auf Dich!

Für den TCL
Mag. Reinhard Luzian und
DI Josef Suppan



Umfangreiche Arbeiten im Untergrund und Hintergrund waren für die Sanierung der Tennisplätze hinter dem Kaiserbahnhof notwendig: DI Josef Suppan, Mag. Reinhard Luzian, Bgm. David Berl und Ing. Werner Domanek vom Laxenburger Bauamt (v.l.)

Alles neu macht der Mai in den Kindergärten



Fröhliche und lebendige Frühlingsaktionen in den Kindergärten: Ostereiersuchen und die Entwicklung von der Kaulquappe zum Frosch

Gespannt fieberten alle Kinder im Ausweichquartier unserem Frühlingsfest entgegen. Ostereier bemalen, viel über die erwachende Natur erfahren, Spaziergänge machen und die Spannung, ob am Frühlingsfest auch für die Kinder etwas versteckt ist – das beschäftigte uns. Nach der selbstgemachten Frühlingsjause spazierten wir in den Garten, zwei Gruppen gingen sogar in den Kaisergarten. Die Freude war groß, als die Osternester entdeckt wurden.

Im Kindergarten Hofstraße haben die Kinder in den letzten Wochen viel erlebt. Frau Monika



Olbrich (Pädagogin) durfte nach vielen Jahren im Kinderdienst ihre wohlverdiente Pension antreten. Sie wurde von den Kindern, Eltern, dem Team und der

Gemeinde feierlich mit einem Lied und Blumen verabschiedet. Nach einer Umstrukturierung innerhalb des Kindergartenenteams konnten die Kinder sich (mit der

Pädagogin Kathrin Reiser) neuen Projekten widmen. Das Frühlingswetter ermöglichte es auch, eine ganz besondere Beobachtung zu machen – nämlich die Entwicklung von Froschläich zu Kaulquappen. Wir sangen Lieder, bastelten und lernten noch immer viel über die Entwicklung des Frosches. Zum Wohle der Tiere werden wir sie wieder in ihren natürlichen Lebensraum zurückbringen, um das Gleichgewicht in der Natur zu wahren. Es ist eine sehr aufregende und spannende Zeit bei uns im Kindergarten.

Das Team des Kindergartens

Ein „Herbst in Wien“ im Frühling in der Bücherei Autorin Petra Hartlieb zu Gast in Laxenburg

Petra Hartlieb präsentierte am 26. April 2022 den Roman „Herbst in Wien“ in der Bücherei & Mediathek. Es ist dies bereits der 4. Band ihrer Romane um das ehemalige Kindermädchen Marie im Haus des Schriftstellers Arthur Schnitzler. In allen vier Büchern wird man in das historische Wien am Beginn des 20. Jahrhunderts zurückversetzt.

Eigentlich ist die Autorin ja eine leidenschaftliche Buchhändlerin. Sie managt ihre beiden Buchhandlungen, eine in der Währingerstraße und eine in der Porzellangasse, gemeinsam mit



Mag.^a Astrid Köhler, Mag.^a Andrea Mensdorff-Pouilly und Mag.^a Susanne Krisai (v.l.) hießen Petra Hartlieb herzlich willkommen.

ihrem Mann und vielen Angestellten. Auch über ihr Leben als Buchhändlerin hat sie schon Bücher geschrieben.

Bei der Lesung erzählte sie mit viel Energie aus ihren vielbeschäftigten Tagen als Autorin, Buchkritikerin und Buchhändlerin. Und so wurde es ein sehr unterhaltsamer Abend, der wie immer bei Gesprächen mit einem Gläschen Wein - und diesmal sogar mit Brötchen - ausklang. Am Büchertisch konnte das Buch erworben und danach von der Autorin signiert werden.

Mag.^a Susanne Krisai



Bunt, vielfältig und virtuos - so zeigte sich das Fest zum 30. Geburtstag des Musikschulverbands Laxenburg-Biedermannsdorf im Schloss

Musikschuljubiläum: Drei gelungene Jahrzehnte 30 Jahre Musikschulverband und eine große Feier

Drei Jahrzehnte gehören anständig gefeiert – und so wurde am Freitag, den 6. Mai 2022, im Schloss Laxenburg ein wunderbares Fest eröffnet, mit Wegbegleiterinnen, Direktoren und vielen vielen Musikerinnen und Musikern

aus allen Fächern und Altersgruppen. „Vor 30 Jahren ins Leben gerufen, gibt die Musikschule heute wie damals allen, die dazu bereit sind, die Möglichkeit, eine neue universelle Sprache zu lernen, und darüber

hinaus zu lernen auf einander zu hören, Rücksicht zu nehmen, Acht zu geben – in den unzähligen Gruppen, Ensembles und Chören. Und was kann unsere Zeit mehr brauchen, als das?“, stellte Verbandsobmann und Bürgermeister David Berl in

seiner Festansprache fest, bevor der Abend mit wunderbaren Darbietungen, Ehrungen der Preisträger*innen und zahlreichen witzigen Anekdoten aus 30 Jahren beim Ausklang am Buffet in ein fröhliches Fest überging.



Das Kollegium, der ehemalige Direktor Reinmar Wolf und Direktor Peter Kreuz - sie alle feierten an diesem Abend ein wunderschönes Fest. Mehr Bilder von diesem fröhlichen Abend im Laxenburger Schloss finden Sie gesammelt auf www.laxenburg.at



UFCL: Viel Neues am Platz, online und im Kalender

Der Rasen erblüht dank der unermüdeten Arbeit unseres Greenkeepers Martin Sandler wieder in saftigem Grün, und so rollt der Ball für alle Mannschaften bereits wieder im vollen Trainings- und Meisterschaftsbetrieb. Der neue Vorstand ist längst mitten im Tagesgeschäft und setzt auch bereits einige Projekte um.

det. Auch die Gemeinde, sowie die Raika zeigten sich hier für unseren Einsatz im Nachwuchsbereich großzügig und steuerten eine beachtliche Unterstützung bei. Dieses Event wird nach der gelungenen Premiere in den Rah-

menkalender aufgenommen und soll in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.

Allgemein füllt sich der Eventkalender des UFC Laxenburg allmählich – so steht ne-

ben dem Pfingstturnier der U10 und U11 in München (03. bis 06.06.2022), am 02.07.2022 das neu ins Leben gerufene „12 to 12 – Festival“ in den Startlöchern (s. auch Seite 30). Im August findet das traditionelle Nachwuchssommerncamp (15. bis 19.08.2022) statt und auch der „Laxclub“ öffnet bald seine Pforten.

Unter anderem wurde ein neues Event, der „Laxenbrunch“, von Klaus Kotschy und Philipp Peckary ins Leben gerufen. Und dies war gleich ein voller Erfolg – mehr als 60 Gäste konnten wir in unserer Sportlounge empfangen und mit einem reichhaltigen Buffet bewirten. Der Reinerlös geht in die Nachwuchskasse und wird zur Unterstützung für das nahende Pfingstturnier verwen-



Eine neue Website ist übrigens auch bereits in der Bearbeitung – auch hier werden wir über sämtliche Termine berichten. Schaut auch gerne mal bei unseren Social Media Kanälen auf Instagram und Facebook vorbei – hier gibt es immer Berichte und Fotos von unseren Spielen und Events!

Thomas Jeindl



Regisseurin, Schauspielerin und Sängerin Ruth Brauer-Kvam war mit dem Wiener Concert-Verein unter Dirigent Emmanuel Tjeknavorian zu Gast

Gefühvolle Klänge und berührende Zeilen Die Schlosskonzerte bewegen auch in dieser Saison

Am ersten Aprilwochenende war der Wiener Concert-Verein wieder zu Gast im Laxenburger Schlosstheater. Diesmal mit Ruth Brauer-Kvam, die die Texte rund um die unglückliche Liebe von „Pelléas und Mélisande“ mit Leben füllte. In der Saison 2022/23 werden einige Änderungen bei den Schlosskonzerten in Kraft treten. Näheres in Kürze auf www.laxenburg.at.

Raiffeisen Regionalbank Mödling
Meine Bank in Laxenburg

JETZT DIE ZUKUNFT ABSICHERN!

MEIN VORSORGE CHECK
Ihre Berater der RRB Mödling

12 YEARS OF EDM

12 AM TO 12 PM FESTIVAL

SATURDAY 02.07.2022
12:00 - 00:00

OPEN AIR & FREE ENTRY

AFTERHOUR 00:00 - OPEN END AT LAX-CLUB

12TO12FESTIVAL

GUNTRAMSDORFER STRASSE 26 | 2361 LAXENBURG

POWERED BY **KRAWANY** and **BALLOON**

Schlosspark-Laufcup mit großer Beteiligung Sportunion freute sich über großen Andrang im Park



Nach dem Erfolg in diesem Jahr auch für den kommenden Herbst und Winter wieder geplant: Der Laxenburger Schlosspark-Laufcup

Bei sonnigem Winterwetter fand am Sonntag, den 6. März, der letzte Laufbewerb des Schlosspark Laufcups, Saison 2021/22 statt. Der Bewerb stand unter der Schirmherrschaft der Sportunion Laxenburg. Viele Zuschauer*innen sowie ein Fernsehteam von Niederösterreich TV waren Zeuge einer sehr gelungenen Sportveranstaltung im wunderschönen Schlosspark.

Diesmal fanden auch wieder Kinderlaufbewerbe statt. Mehr als 120 laufbegeisterte Kinder versuchten sich in verschiedenen Altersklassen über Distanzen von 450 bis 2.000m. Topmotiviert und mit sichtbar viel Freude an der Bewegung bewältigten die Kinder die Strecken. Im Ziel gab

es für jedes Kind eine Medaille und einen tosenden Applaus der zahlreichen Zuschauer*innen.

Im anschließenden Lauf der Erwachsenen waren erstmals mehr als 300 Personen am Start und bestritten Distanzen über 5, 10 oder 20 km in den Disziplinen Lauf, Er-und-Sie-Lauf, Nordic Walking und Dog Run.

Wir danken allen Laxenburger Sponsoren und der Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft für die Möglichkeit der Nutzung der Parkanlage sowie der Marktgemeinde Laxenburg, die den Laufcup durch logistische Unterstützung ermöglichte.

Jede Veranstaltung steht und fällt auch mit dem Engagement

ihrer Helfer. Als Verein möchten wir uns daher auf diesem Wege bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, recht herzlich bedanken und freu-

en uns schon auf eine Wiederholung in den Wintermonaten.

Für die Sportunion
Ewoud Oosterwijk

Genuss im Rathauspark
15. und 16. Juli 2022

www.laxenburg.at

Jurtenfest

11. Juni 2022
Schlosspark Laxenburg
Ab 11:30 beim Alten Schloss

Großes Schaulager mit Lagerfeuer
Köstlichkeiten vom Grill und Jurten-Gulasch
Hüpfburg, Schätzspiel, EXIT-Box
IRISCHE BAND
„THOSE WEIRD ACOUSTICS“

Unser großes Sommerfest für ALLE!
Die Pfadis Laxenburg freuen sich auf euch!

powered by **leistbar**, **Kulhanek**, **Sommerfeste**, **RAIFFEISEN REGIONALBANK MÖDLING**

Termine der Pfarre Laxenburg

www.pfarrelaxenburg.at

JUNI 2022

Mi. 1.	Abendlob um 18 Uhr
So. 5. Pfingsten	Messe um 8 Uhr Firmung mit Dr. Richard Tatzreiter in der Pfarrkirche um 10 Uhr
Mo. 6. Pfingsten	Messe um 10 Uhr
So. 12. Vatertag	Vatertagsmesse mit Mitwirkung der Kath. Männerbewegung um 10 Uhr
Do. 16. Fronleichnam	Fronleichnam – Eucharistiefeier um 9 Uhr anschließend Prozession zu den vier Altären
Sa. 25.	Flohmarkt der Pfarre von 9 -16 Uhr
So. 26	Flohmarkt der Pfarre von 9 -16 Uhr

JULI 2022

Sa. 9.	Beginn der Fußwallfahrt an der Mariazeller Kapelle um 6 Uhr
Di. 12.	14 Uhr Messfeier in der Basilika in Mariazell für alle Wallfahrer*innen
So. 24. Christophorus-sonntag	Christophorusmesse um 10 Uhr Segnung der Fahrzeuge um 11 Uhr am Schlossplatz



Das neue Team des Laxenburger Pfarrgemeinderats nach der Wahl

Pfarrgemeinderatswahl für die Gemeinschaft

Am 20. März 2022 fanden in ganz Österreich Pfarrgemeinderatswahlen statt. Auch in Laxenburg wurde natürlich gewählt.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates (PGR) wurden für die neue Funktionsperiode 2022-2027 bestellt. Es freut uns, dass neben bewährten auch neue Mitglieder die Arbeit in der Pfarre künftig unterstützen werden.

Die Pfarrgemeinderäte gestalten das Leben hier auf vielfältige Weise mit und unterstützen unseren Pfarrer Dr. Vasile Ciobanu bei den vielen Aufgaben und Tätigkeiten in der Pfarre. Beispielhaft seien hier genannt die liturgische Gestaltung der Messen und Feste (z.B. Fronleichnam), die Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Erstkommunion, Firmung), die Organisation und Durchführung der zahlreichen pfarrlichen Veranstaltungen (z.B. Pfarrheurige, Flohmarkt, Vorträge).

Die konstituierende Sitzung fand am 7. April 2022 statt. Die Mitglieder des PGR sind:

Susanne Berger, Vanessa Bobich, Lisbeth Bobich-Koizar, Pfr. Vasile

Ciobanu, Christian Jeschko, Peter Koizar, Sr. Eva-Maria Ledwinka, Gerhard Rubik, Christine Suttner und Petra Tesch.

Bei dieser Sitzung wurde Susanne Berger zur stellvertretenden Vorsitzenden des PGR gewählt.

Zusätzlich gibt es den Vermögensverwaltungsrat (VVR), der sich um die finanziellen und baulichen Aspekte der Pfarre kümmert. Die konstituierende Sitzung dafür findet am 2. Juni 2022 statt.

Ihm gehören an: Pfarrer Vasile Ciobanu, Christian Jeschko, Peter Koizar, Johannes Mensdorff-Pouilly und Norbert Püspök

Neben diesen beiden Gremien gestalten natürlich noch viele weitere ehrenamtliche Mitglieder das Leben der Pfarre mit. Außerdem dürfen wir auf die bewährten Dienste unseres Organisten Patrick Pascher zurückgreifen, der viele Gottesdienste mit dem Kirchenchor festlich gestaltet!

GfGR Ing. Mag. Peter Koizar

Freiwillige Feuerwehr: 17 Einsätze in acht Wochen Ungewöhnliche Einsätze erforderten Kreativität

Wegen eines medizinischen Notfalls einer männlichen Person in einer Wohnung am Schlossplatz, wurde am 23. März die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zur Assistenzleistung vom Rettungsdienst angefordert. Auf Grund der beengten Verhältnisse entschied man sich, die Person, mit der ebenfalls mitalarmierten Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf, über ein Fenster im ersten Stock zu retten.



Eine zu enge Wendeltreppe für den sicheren Abtransport war in diesem Fall ein Hindernis, das es am Schlossplatz zu überwinden galt.

Am Vormittag des 14. April wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer Tierrettung in den Reitstall Laxenburg alarmiert. Ein Pferdebesitzer versuchte vergeblich sein Pferd in dessen Box wieder auf die Beine zu stellen. Da ein schonendes Anheben des Pferdes mit den vorhandenen Mitteln nicht möglich war, wurde die Freiwillige Feuerwehr Kottlingbrunn mit einem speziellen Gerät zum Heben von Pferden auf beengtem Raum, angefordert. Mit Hilfe des Dreibein und einem Pferdegeschirr, konnte das Pferd wieder auf die

Beine gestellt und so das Leben des Tieres gerettet werden.

Nach monatelanger Vorbereitung konnten Alexander Knez, Heinz Klein und Stefan Rubik am 5. März, beim Bewerb um das FULA-Gold (Funkleistungsabzeichen in Gold) in der Landesfeuerwehrschule Tulln, das Bewerbungsziel erreichen und somit das begehrte Abzeichen in Empfang nehmen.

Am 1. Mai fand nach zweijähriger Pause die diesjährige Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg im Feuerwehrhaus statt. Nach einer Kranzniederlegung zum Gedenken der verstorbenen Kameraden am Friedhof wurde eine ökumenische Feldmesse im Feuerwehrhaus abgehalten. Im Zuge des Festaktes wurde noch unser Versorgungsfahrzeug, welches

bereits im Jahr 2020 angeschafft wurde, von Monsignore Heinrich Hahn gesegnet. Als Fahrzeugpatin konnten wir Frau Mag. Catherine Michelfeit und Familie gewinnen.

Auch Ernennungen und Beförderungen konnten wieder durch das Feuerwehrkommando vorgenommen werden. Bürgermeister David Berl hat im Zuge der Veranstaltung Feuerwehrentechniker Ing. Norbert Schiffner zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Laxenburg ernannt! Aufgrund eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses wurde an Norbert Schiffner diese sehr selektive und seltene Auszeichnung verliehen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil, fand ein gemütlicher Frühschoppen mit Begleitung durch die Blasmusik Moosbrunn statt. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gratulierte allen Beförderten und ehrte und bedankte sich bei der Laxenburger Bevölkerung, die das Feuerwehrhaus aufgesucht haben. GR Christian Blei, BM



Einsatz im Reitstall, verdiente Auszeichnungen für die FF-Mitglieder und die Verleihung der Ehrenbürgerschaft für Ing. Norbert Schiffner

REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE: 1. JULI 2022

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Bürgerinnen und Bürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung und Verwaltung sowie über Geschehnisse in der Marktgemeinde Laxenburg im Sinne der Gemeindeordnung. Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Laxenburg, Schlossplatz 7-8, vertreten durch Bürgermeister David Berl. Verlagsort: Marktgemeinde Laxenburg. Verlagspostamt: 2361 Laxenburg, Druck: WOGRANDL, 7210 Mattersburg

()
BESTATTUNG MÖDLING
Begleitung in Würde

Naturbestattung auf dem Friedhof Mödling

Stimmungsvolle Wiese mit 14 neu gepflanzten Jungbäumen
Letzte Ruhestätte in gepflegtem Rahmen auf Friedhofsdauer
Keine laufende Grabpflege
Verbundenheit mit der Natur
Wir beraten Sie gerne!

www.bestattung-moedling.at

0 - 24 h | 365 Tage
02236/485 83

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Theresia und Herrn Walter Kroiher zur Goldenen Hochzeit.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Christine und Herrn Josef Krickl zur Goldenen Hochzeit.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert nachträglich im Kloster sowie im betreuten Wohnen (v.l.) Frau Ursula Poloma, Schwester Daniela Leonhartsberger, Schwester Jacinta und Schwester Doris, Schwester Maria Salesia, Schwester Suryan und Schwester Helmtrude zu ihren Geburtstagen.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert zur Geburt von:

JOHANNA
WALTRAUD
GABRIELA
17.04.2022
Frau Isabella und
Herrn Oliver
Lukas-Köllner

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert:

- Frau Barbara Luzian zum 70-er
- Frau Mag. Elisabeth Hubacek zum 70-er
- Frau Mirjana Maric zum 70-er
- Frau Marta Weigl zum 70-er
- Frau Rosemarie Pürer zum 75-er
- Frau Helga Koller zum 75-er
- Herrn Heinz Langhammer zum 80-er
- Herrn Ing. Anton Logar zum 80-er
- Frau Anna Zangl zum 85-er
- Frau Maria Distel zum 90-er
- Herrn Eduard Stoiber zum 100-er

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Cornelia und Herrn Mag. Johann Zemsky zur Goldenen Hochzeit.

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert allen Bewohnerinnen und Bewohnern im Haus Elisabeth, die während der Pandemiemonate einen runden oder halbrunden Geburtstag gefeiert haben.

Die Marktgemeinde Laxenburg kondoliert den Angehörigen von:

- Herta Weixelbaum
verstorben am 7.3.2022 im 96. Lebensjahr
- Karl Bernhard
verstorben am 11.3.2022 im 83. Lebensjahr
- Maria Kopfer
verstorben am 15.3.2022 im 87. Lebensjahr
- Hermine Schätzling
verstorben am 15.3.2022 im 96. Lebensjahr
- Friedrich Jaksch
verstorben am 22.3.2022 im 85. Lebensjahr
- Ing. Gerhard Pafla
verstorben am 25.3.2022 im 89. Lebensjahr
- Anna Liberatore-Feistritzer
verstorben am 28.3.2022 im 77. Lebensjahr
- Martha Mrazek
verstorben am 28.3.2022 im 93. Lebensjahr
- Hermine Schwaiger
verstorben am 08.4.2022 im 92. Lebensjahr
- Elfriede Rott-Benesch
verstorben am 9.4.2022. im 92. Lebensjahr
- Heinz Varjon
verstorben am 16.4.2022 im 82. Lebensjahr
- Wilhelm Mottl
verstorben am 21.4.2022 im 72. Lebensjahr
- Walter Kudernatsch
verstorben am 25.4.2022 im 73. Lebensjahr
- Wilma Izso
verstorben am 1.5.2022 im 84. Lebensjahr



Gemeinsame Aktion Frühjahrsputz in Laxenburg

Das Wetter bei der diesjährigen Aktion „Sauberes Laxenburg“ im April war alles andere als ideal. Umso mehr begeisterte die Anzahl der freiwilligen Helferinnen und Helfer, die an diesem Samstag zum Wirtschaftshof gekommen waren, um bei der traditionellen Ortsreinigung mitzuhelfen.

sammengekommen. Besonders die Kinder waren in ihrem Eifer und Einsatz kaum zu übertreffen, bevor sich alle zu einem gemütlichen Imbiss im Wirtschaftshof wieder eingefunden haben. Die Pfadfinder waren in diesem Frühling ebenfalls mit ihren Gruppen mit dabei. DANKE an alle Helferinnen und Helfer!



Von achtlos weggeworfenen Getränkedosen bis hin zu Traktorreifen wurde dabei alles Mögliche gefunden und abtransportiert.

Rund zehn Kubikmeter Abfall, so schätzen die Verantwortlichen, GfGR Peter Koizar und Wirtschaftshofleiter Hermann Wiesinger, sind dabei zu-

